

SCHWIMMVEREIN GLADBECK 13 E.V.



Bei den „Nordwestfälischen“ siegreich: Juliana Buttler und Hannah Buttler. Foto: SV 13

Mehr auf Seite 23

VEREINSNACHRICHTEN

www.sv13.de

2/2019



Unabhängig ist einfach.



Jetzt beraten lassen,
damit Frau später
finanziell abgesichert ist.

sparkasse-gladbeck.de

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 89

2019

Heft 2

Der Älteste war wieder der Beste

Die sportliche Sommersaison liegt hinter uns, und die Bilanz hätte kaum besser sein können.

Der Älteste war mal wieder der Beste: Masters-Schwimmer Helmut Richter, der schon längst in der Altersklasse 80 antritt, ließ es wieder krachen. Nicht weniger als fünf Europarekorde in seiner Altersklasse (falls ich richtig gezählt habe) stellte er in diesem Jahr schon auf, und ein Ende dieser Super-Serie ist nicht in Sicht. Auch „Piefs“ Masters-Kollegen sorgten für viele Erfolge.

Nicole Maier und Yannick Plasil holten bei den nationalen Titelkämpfen der Schwimmer Edelmetall. Der sportliche Höhepunkt für Yannick waren zudem die Jugend-Europameisterschaften im russischen Kasan, bei denen er bis ins Semifinale vordrang. Auch der hoffnungsvolle Nachwuchs machte von sich reden, und die Startgemeinschaft mit den Kollegen aus Recklinghausen erweist sich weiterhin als Erfolgs-Modell.

Zu den Höhepunkten des Gladbecker Sport-Programms gehörte auch in diesem Jahr wieder der ELE-Triathlon, bei dem nicht nur Aktive mit bekannten Namen um den Sieg kämpften, sondern auch viele Volks-Triathleten.

Für Höhepunkte sorgten zudem Sabine Schön und Frank Wiedenhöfer, die bei der Weltmeisterschaft im Ironman antraten.

So sehr greifen unsere Wasserballer nicht nach den Sternen, doch mit Helmut Wiegmann hat ein ehemaliger „Chef“ in dieser Sportart unser Vereins-Heft wieder mit einem Rätsel aufgewertet. Diesmal hat „hewi“ unser Jubiläums-Werk von 2013 aufmerksam gelesen und daraus einige Fragen formuliert, die nicht gerade einfach zu lösen sind.

Am 23. November um 18.30 Uhr ist es wieder soweit: Im Vereinsheim steigt das traditionelle Herbstfest mit Ehrungen von Jubilaren und erfolgreichen Aktiven sowie reichlich Speis' und Trank. In der Hoffnung, viele von Euch bei dieser Gelegenheit begrüßen zu können, verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass

Euer Otto



Inhaltsverzeichnis

Der Älteste war wieder der Beste	1	38 Titel bei 36 Grad im Schatten	22
Impressum	2	Erfurt ist wieder im Terminkalender	24
Jahreshauptversammlung	3	Ergebnis kann sich sehen lassen	26
Helmut Richter schwimmt Weltrekord!	5	Aufbaukader holt 22 Mal Edelmetall	28
Nicole Maier holt drei DM-Medaillen	6	Masters holen 9 NRW-Titel auf Kurzbahn	29
Stadt ehrt Erfolgs-Schwimmer	7	Die „Kleinen“ stehen im Rampenlicht	30
Einladung zum Herbstfest	8	Masters glänzen mit Paukenschlägen	30
Magische Zahlen im Hofbad Den Haag	9	Neunjährige glänzen in Münster	32
Rekordmeister lässt nix anbrennen	10	SV-13-Kinder gewinnen 500 Euro	34
Jahrgangs-DM wird mit Medaille gekrönt	11	Der Nachwuchs räumt mächtig ab	35
Gute Saison im Freibad	12	Beim „Swim“ viel „Fun“ gehabt	37
Warendorf hat schnelles Wasser	13	Frank und Sabine waren von der WM begeistert	39
Werner Schröters Comeback	14	„Wasserratten“ fischen 24 Medaillen	41
Kälte kann Triathleten nicht schocken	15	Die „Küken“ waren gut in Form	42
Ohne Wasser läuft beim Triathlon nichts	17	Neue Wasserball-Regeln	43
Dirk Bader Schnellster im Freiwasser	18	Leitfaden für Kampfrichter	44
SV 13 Chronik-Quiz	20	Richtige Quiz-Antworten	44
Pinkowski siegt in Dortmund	22	Wir gratulieren	45

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

*1. Vorsitzender: Dr. Michael Kraus · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Mario Lobert
Kassenführung: Andreas Döweling · Sportliche Leitung: Udo Fischer
Wasserball: Sebastian Neumann · Triathlon: Giuseppe Zuddas · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer*

*Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: info@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13 · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 6044 + 681460 · www.freibad-gladbeck.de*

*Anmeldungen zu Schwimmkursen: montags 14 – 16 Uhr, dienstags 15 – 18 Uhr,
donnerstags und freitags 9 – 14 Uhr in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 02043/21113*



Jahreshauptversammlung

Viele gute Tage für den SV 13



Der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung; von links:
Udo Fischer, Mario Lobert, Dr. Michael Kraus und Otto Holzer.

Foto: Annegret Hilgers

Der Spruch, nichts sei schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen, kann auf den Schwimmverein Gladbeck 1913 nicht zutreffen. Die zahlreichen Erfolge 2018 der Sportlerinnen und Sportler waren keinesfalls schwer zu ertragen. Bei der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim wurde dies überdeutlich.

Nach der Begrüßung und der Totenehrung skizzierte der alte und neue 1. Vorsitzende Dr. Michael Kraus die Ereignisse des Vorjahrs und den Ist-Zustand des Klubs, der mit rund 1800 Mitgliedern weiterhin der zweitgrößte Gladbecker Sportverein ist.

Zum Thema „Betriebsführung des Freibades“ lobte der Vereins-Chef die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, mit der eine geringe Steigerung der Zuschüsse ausgehandelt wurde. Als nächste größere

Aufgabe steht die Kernsanierung des Toiletten-Gebäudes an. Nach dem Rücktritt von Uli Heitfeldt hat zum 1. Mai Josef Dahlmann die technische Leitung übernommen. Auch wird die Mitglieder-Verwaltung neu strukturiert, während der Aufbau der Website für ein Jahr auf Eis gelegt wurde.

Mit Genugtuung nahmen die Mitglieder die Ankündigung auf, dass bis zum Herbst das Lehrschwimmbecken in Zweckel weiterhin für die Kurse genutzt werden kann. Später wird es eine Reduzierung des Kursangebots um 20 Prozent geben.

Der sportliche Rückblick des Vorsitzenden fiel angesichts der guten Ergebnisse natürlich klar positiv aus. Für die Schwimmer hat sich die Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen als ein Erfolgs-Modell

erwiesen, was u.a. dazu führte, dass die Mannschaften der Herren und Damen in der 2. Bundesliga um Punkte kämpfen. Auch die Masters sammelten weiterhin Titel und Rekorde. Die Wasserballer werden, so Kraus, in allen Mannschaften gut betreut, wobei sich für die „Erste“ der Rücktritt von Trainer Christoph van Bürk nicht negativ ausgewirkt hat. Die Triathlon-Abteilung hat sich weiter gut entwickelt, sowohl bei den Mitgliederzahlen als auch bei den sportlichen Erfolgen.

Die finanzielle Lage des Vereins gestaltet sich weiterhin positiv. Daher musste einer Anregung aus dem Mitgliederkreis zumindest für dieses Jahr noch nicht

gefolgt werden, die Mitglieds-Beiträge zu erhöhen.

Unter Versammlungsleitung des früheren Vorsitzenden Bernd Grewer wurde der Vorstand ebenso einstimmig entlastet wie Dr. Michael Kraus zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Auch bei den übrigen Wahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber bestätigt, so die stellvertretenden Vorsitzenden Mario Lobert für die Geschäftsführung, Andreas Döweling für die Kassenführung und Sebastian Neumann für die Wasserballer. Gleiches gilt für die Kassenprüfer Rolf Rohmert und Peter Boden.

Otto Holzer

vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.



Helmut Richter schwimmt Weltrekord!

Bei den NRW-Masters-Meisterschaften über die „kurzen Strecken“ in Kamen gelang dem SV-13-Schwimmer Helmut Richter ein unerwarteter Erfolg. Bei den Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe hatte er über 50 m Freistil mit der Zeit von 0:32,03 zwar einen neuen Deutscher Altersklassenrekord aufgestellt, den anvisierten Europarekord des Spaniers Roberto Albericho verpasste er aber um 7/100 Sekunden.



Seine Teamkollegen haben den neuen Weltrekordler Helmut Richter in die Mitte genommen. Foto: SV 13

Dieses kleine Malheur wollte Helmut aber mit einem Start bei den NRW-Meisterschaften schnell wieder korrigieren. Der Rekordversuch wurde vorsorglich angemeldet, um die Gestellung von 3 offiziellen Zeitnehmern zu gewährleisten, weil es in dem Freibad keine automatische Zeitmessanlage gibt. Dann gab es für Richter kein Halten mehr und als die Uhr nach 0:32,29 Min. stehen blieb, stand der neue Rekord. Worüber Richter sich im Vorfeld nicht informierte, was aber dem Veranstalter nicht verborgen blieb, war der Umstand, dass es sich bei der alten Zeit des Spaniers nicht nur um den Europarekord handelte, sondern diese Zeit auch gleichzeitig der bestehende Weltrekord war. Für diese neue Weltbestleistung wurde Richter vom Veranstalter an Ort und Stelle im Rahmen der Siegerehrung zusätzlich mit einem kleinen Präsent geehrt.

Die übrigen sechs Schwimmer des SV 13 zeigten aber auch ansprechende Leistungen und holten weitere 7 Titel.

Keine Konkurrenz zu fürchten hatte Jeanette Dietrich, die in der AK 25 vier Siege einfuhr. Sie gewann über 50 m Freistil (0:28,02 Min.), 100 m Freistil (1:02,67 Min.), 200 m Freistil (2:19,13 Min.) und 200 m Lagen (2:39,84 Min.). In der AK 65 zeigte Willi Brenner auf den Rückenstrecken seine Dominanz und gewann die 50 m (0:39,56 Min.) und die 100 m (1:34,36 Min.). Günter Uhlich (ebenfalls AK 65) schwamm über 200 m Freistil in 2:50,75 Min. zum Titel. Vizemeister wurde er über 50 m Brust in 0:41,84 Min. Auf den Sprintstrecken konnte Fee Redemann (AK 20) überzeugen und schwamm über 50 m Rücken (0:34,21 Min). auf den Silberrang, über 50 m Schmetterling in 0:32,20 Min. zu Bronze und über 50 m Freistil in 0:30,22 auf Platz 5. Stefanie Minckau (AK 20) holte zwei Bronzemedailien über 50 m Brust (0:40,56 Min.) und 100 m Brust (1:29,72 Min.). Das Treppchen verpasste Rüdiger Stahlhut (AK 60) zweimal ganz knapp, als er über 50 m Freistil nach 0:0:32,15 Min. und über 100 m Freistil nach 1:18,47 Min. anschluss.

Nicole Maier holt gleich drei DM-Medaillen

Recht erfolgreich schnitten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV 13 bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin ab. Besonders stark präsentierte sich Nicole Maier, die bei den Juniorinnen gleich mit drei Medaillen heimkehrte.



Ein Quartett ging für den SV 13 in Berlin an den Start: von links Steffen Wirgs, die dreimalige Medaillengewinnerin Nicole Maier, Majelle Quarrato und Yannick Plasil. Foto: Michael Korte/FUNKE Foto Services

Donnerstag, 1. August

Nicole Maier vom SV Gladbeck 13 hat zum Auftakt der DM in Berlin über 400 Meter Lagen in der Juniorenwertung die Silbermedaille gewonnen und außerdem das A-Finale erreicht. In 4:58,34 Minuten landete sie in der Endabrechnung auf dem sechsten Platz. Mit einer fast identischen Zeit war Nicole am Donnerstagvormittag in den DM-Endlauf eingezogen. Sie hatte nach 4:58,33 Minuten angeschlagen.

Nur wenig später stand für sie schon die nächste sportliche Prüfung auf dem Programm: Maier startete nämlich noch in der 4x200-Meter-Freistil-Mixed-Staffel der Startgemeinschaft. Für Nicole Maier, Yannick Plasil, Steffen Wirgs und Majelle Quarrato sprang ebenfalls ein sechster Platz heraus. Ihre Zeit: 08:10,36 Minuten.

Zudem stellte sich noch Yannick Plasil in der Bundeshauptstadt der nationalen Konkurrenz. Der Teilnehmer an den Junioren-Europameisterschaften landete über 100 Meter Schmetterling in 0:56,22 Minuten auf dem 20. Platz.

Freitag, 2. August

Auch am zweiten Wettkampftag hat Nicole Maier in der Juniorenwertung eine Medaille gewonnen. Erfolgreich war sie dieses Mal über 400 Meter Freistil. In 4:23,76 Minuten sicherte sie sich Bronze. Außerdem qualifizierte sich Nicole für das B-Finale. Hier schlug sie nach 4:23,10 Minuten an. Im Gesamtklassement belegte die 13erin damit den zwölften Platz.

Mit Majelle Quarrato startete noch eine weitere 13-erin über 400 Meter Freistil. Sie

benötigte 4:35,55 Minuten. Damit wurde sie in der Juniorenwertung Zehnte und 25. in der Gesamtwertung.

Samstag/Sonntag, 3./4. August

Medaille Nummer drei für Nicole Maier bei den Juniorinnen war über 200 m Freistil fällig: 2:04,07 Min. brachten ihr die Bronzemedaille ein. Zudem erreichte Nicole das B-Finale, in dem sie sich auf 2:03,61 Min. steigerte und Gesamt-Zwölfte wurde. Über 200 m Schmetterling

sprang für die SG-Schwimmerin noch der vierte Rang in 2:21,03 Min. heraus.

Über 200 m Freistil vertrat auch Majelle Quarrato die SV-13-Farben. Sie wurde in 2:11,45 Min. 27. der Gesamtwertung.

Yannick Plasil schaffte über 200 m Schmetterling den Sprung ins B-Finale. Er schlug nach 2:04,01 Min. als Zweiter und damit Zehnter der Gesamtwertung an. Zudem kam er über 200 m Freistil in 1:57,23 sowie 4:09:39 Min. die Plätze 39 bzw. 23.

Stadt ehrt Erfolgs-Schwimmer

Er stand natürlich im Mittelpunkt des Empfangs, zu dem die Schwimmabteilung des SV Gladbeck 13 in sein Vereinshaus geladen hatte. Yannick Plasil war schließlich gerade erst aus Kazan zurückgekehrt. Das aktuell größte Talent der 13er hatte in Russland für den Deutschen Schwimm-Verband an den Junioren-Europameisterschaften teilgenommen.



Nicht nur Yannick Plasil wurde vom 1. Beigeordneten Rainer Weichelt geehrt. Foto: Lutz von Staegmann

Rainer Weichelt, Erster Beigeordneter der Stadt, zeichnete in Vertretung von Bürgermeister Ulrich Roland den erfolgreichen Schwimmer aus. Ein kleines Präsent überreichte der Sportdezernent Plasil außerdem.

Bei der EM war Yannick Plasil über 200 Meter Schmetterling in das Semifinale eingezogen. Am Ende stand für den Gladbecker der 15. Platz. Außerdem durfte er in Russland noch über 100 Meter Schmetterling antreten.

Rainer Weichelt ehrte aber nicht nur Yannick Plasil, sondern auch dessen elf Teamkollegen, die Ende Mai/Anfang Juni an den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften in Berlin teilgenommen haben. Dabei handelte es sich um *Plasil*, der über 200 Meter Lagen Silber gewann, *Lukas Wefßler*, *Yannick Stanglow*, *Niko Frese*, *Jonathan Itjeshorst*, *Niklas Janik*, *Naomi-Grace Lipka*, *Hannah Buttler*, *Maja Brune*, *Bianca Brune*, *Anne Tielsch* und *Vianne D'Amico*.



HERBST FEST

Sa., 23.11.2019

Einlass ab: 18.30 Uhr

Es erwartet Euch:

- Mitglieder- & Sportler Ehrungen
- Kulinarisches Buffet
- Musik für Partystimmung
- Ein tolles Fest

Karten können in der Geschäftsstelle
oder im Vereinsheim bezogen werden.

* Buffet ist im
Eintrittspreis
enthalten.

**Eintritt:
15,- €***

Magische Zahlen im Hofbad von Den Haag

2:01,56 – Zwei Minuten, eine Sekunde und 56 Sekunden. Das waren die magischen Zahlen, die auf der Anzeigetafel im Hofbad von Den Haag standen, als Yannick Plasil nach seinem Vorlauf über 200 Meter Schmetterling anschluss. Der Schwimmer vom SV 13 Gladbeck hat die Norm für die Jugend-EM im russischen Kazan geknackt.



Die Aktiven von links nach rechts: Steffen Wirgs, Majelle Quarrato, Yannick Plasil, Niko Frese und Timo Wirgs; es fehlt Nicole Maier. Foto: SV 13

Plasils EM-Norm war der größte Erfolg für das kleine Team des SV 13 in den Niederlanden, wo sich die 13-er mit Spitzenschwimmerinnen und -schwimmern aus Deutschland und den Niederlanden messen konnten.

Majelle Quarrato schaffte es über 200 Meter Freistil in Saisonbestzeit (2:10,49 Minuten), sich für das B-Finale zu qualifizieren, in dem sie Fünfte wurde – das bedeutete Platz 13 in der Gesamtabrechnung. Über 400 Meter Freistil war sie die Elftschnellste insgesamt, über 800 Meter sogar Zehnte.

Auch *Steffen Wirgs* glänzte über 200 Meter Freistil, 1:56,54 Minuten bedeuteten im C-Finale Platz zwei und ebenfalls Saisonbestleistung. Noch besser lief es über 400 Meter: In 4:10,19 Minuten (ebenfalls Saisonbestleistung) schaffte er es sogar ins A-Finale.

Niko Frese konnte sich über 400 Meter Lagen für das A-Finale qualifizieren. Dort bestätigte er nochmals seine Zeit und belegte in 4:47,0 den siebten Platz.

Und dann war da noch *Yannick Plasil*: Das Aushängeschild des SV 13 toppte nicht nur im Vorlauf über 200 Meter Schmetterling die JEM-Norm um fast eine halbe Sekunde, sondern legte dabei den zweitschnellsten Vorlauf aller Teilnehmer hin. Im A-Finale schwamm er auch vorne mit, blieb wieder unter der Norm und durfte am Ende über die Bronzemedaille jubeln. Auch über 100 Meter Schmetterling schaffte er ins A-Finale, wurde Achter.

Gemeinsam mit Steffen Wirgs, Niko Frese und Timo Wirgs hatte Plasil zum Abschluss dann noch einen Auftritt über die 200 Meter Lagen: Er zog als Drittschnellster (2:07,50 Minuten) ins A-Finale ein, wo er Siebter wurde. Steffen Wirgs (11.), Niko Frese (13.) und Timo Wirgs (14.) schwammen im B-Finale – alle mit Saisonbestzeit. Eine Belohnung auf dem Heimweg gab es für die 13er natürlich – nach dem anstrengenden Wochenende wurde ein Abstecher ans Meer unternommen.

Der Rekordmeister lässt nix anbrennen

Bei den Deutschen Masters-Meisterschaften der Schwimmer über die „langen Strecken“ gingen in Halle vier Athleten des SV 13 an den Start. Rekordmeister *Peter Kauch*, der in der Altersklasse 60 auf Titeljagd ging, ließ wieder mal nichts anbrennen und holte sich bei jedem seiner vier Starts unangefochten den Titel. Über 400 m Lagen reichten ihm 5:56,76 Min, zum Sieg, über 400 m Freistil waren es 5:14,24 Min., über 200 m Schmetterling 2:54,54 Min. und auf seiner Paradestrecke, den 200 m Brust, waren es 2:58,05 Min.

Ihre ersten Starts bei einer Masters-Meisterschaft absolvierte *Leonie Siebert*. Sie startete in der Altersklasse 20 und holte sich über 200 m Rücken in 2:32,59 Min. auf Anhieb die Silbermedaille und damit die Vizemeisterschaft. Über 400 m Freistil reichte es in 4:56,38 Min. zu Platz 5. Ihrem Vater *Mark Siebert* (AK 50) blieb diesmal eine Medaille



Vier Starts – vier Titel: Peter Kauch ließ in Halle nichts anbrennen: Foto: SV 13

verwehrt. Über 200 m Brust schwamm er in 2:52,28 Min. auf den undankbaren 4. Rang. Vom ersten Platz und damit vom Titel trennten ihn am Ende nur 2 Sekunden. Über 400 m Lagen erreichte er in 5:49,69 Min. ebenfalls Platz 4.

Als vierter Gladbecker Schwimmer sprang *Bernd Bienek* ins Wasser. Er kam in der AK 50 über 200 m Schmetterling in 3:02,89 Min. auf den guten 5. Platz und schloss die 200 m Rücken mit 2:55,43 Min. und dem 7. Rang ab.



GERHARD JEDAMZIK
BAU · SANITÄR · UMWELTECHNIK

45968 Gladbeck	Ringeldorfer Str. 7	Tel.: 02043 / 22338	Fax: 02043 / 21308
45891 Gelsenkirchen	Lückshofstr. 19	Tel.: 0209 / 76590	Fax: 0209 / 778891

Jahrgangs-DM wird mit einer Medaille gekrönt

Eine Medaille und zahlreiche Bestzeiten hatten die Schwimmer des SV Gladbeck 13 nach den deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Gepäck. Auf der Rückfahrt aus Berlin war es im Bus der 13-er ziemlich ruhig. Kein Wunder, lagen doch fünf anstrengende Wettkampftage bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften hinter den zwölf Nachwuchsschwimmern der Gladbecker.

Yannick Plasil (Jahrgang 2001) holte am zweiten Tag der Titelkämpfe die Silbermedaille über 200 m Lagen. Im Finale schwamm er in 2:08,20 Minuten hinter Nikita Rodenko auf den zweiten Platz. Der Rückstand auf den Sieger betrug über drei Sekunden, der Vorsprung auf Rang drei über eine Sekunde. Niko Frese (Jahrgang 2003) belegte über die gleiche Distanz in 2:14,01 Minuten den sechsten Rang. Fünfte wurde Maja Brune, die über 50 m Freistil nach 27,47 Sekunden anschluss. Zum Abschluss des Wettkampftages ging Frese dann auch noch über 400 m Freistil ins Becken. In 4:13,97 Minuten schwamm Frese auf den siebten Platz – zur Medaille fehlten ihm etwas mehr als neun Sekunden.

Am Tag zuvor waren die Gladbecker zwar ohne Medaillen geblieben, zeigten in den Finalläufen aber allesamt starke Leistungen. Maja Brune (Jahrgang 2006) schwamm über 50 m Brust in 35,37 Sekunden auf den achten Platz. Rückenschwimmerin Vianne D'Amico (Jahrgang 2007) wurde über 100 m Rücken in 1:11,08 Minuten Siebte. Blanca Brune (Jahrgang 2006) belegte in 1:08,87 den sechsten Platz. Beide stellten mit ihren Zeiten neue Bezirksjahrgangsrekorde auf. Pech hatte Lukas Weßeler (Jahrgang 2003), der über 200 m Freistil in 2:00,11 Minu-



Mit starken Leistungen warteten die 13-er in Berlin auf. Foto: SV 13

ten das Finale um knappe 38 Hundertstel-sekunden verpasste.

Yannick Stanglow schwamm in 2:05,78 mit neuer persönlicher Bestzeit über 200 m Freistil auf Rang zwölf. Maja Brune wurde 21., Anna Tielsch belegte über 50 m Brust den 28. Platz. Das Finale über 50 m Freistil verpasste Blanca Brune knapp, Niklas Janik und Yannick Stanglow schwammen ebenfalls am Finale vorbei. Maja Brune wurde über 200 m Lagen disqualifiziert.

Am letzten Wettkampftag hatte es Maja Brune über 200 m Brust noch einmal ins Finale geschafft und in 2:48,20 den achten Platz belegt. Ihre Schwester Blanca benötigte über 50 m Rücken 31,28 Sekun-

den und schwamm damit auf den fünften Platz. Über 1500 m Freistil wurde *Hannah Buttler* 15., Yannick Plasil beendete die Meisterschaften mit einem siebten Platz über 100 m Schmetterling.

„Yannick hat seinen Höhepunkt bei den Jugend-Europameisterschaften Anfang Juli. Dafür hat er hier sehr gute Leistungen gebracht, auch wenn die Priorität nicht auf diesen Meisterschaften lag“, stellte SV-13-Trainerin Gabriele vom Wege fest. Denn bei jungen Sportlern sei es nicht möglich, in so kurzer Zeit das Training komplett neu aufzubauen.

Überhaupt war vom Wege von den Auftritten ihrer Schützlinge in der Hauptstadt

mehr als angetan. „Wir hatten fünf Mädchen dabei, die im Jahrgang 2006 und jünger gestartet sind und auch andere, die zum ersten Mal dabei waren. Sie haben ihre Nervosität abgelegt und starke Zeiten geschwommen“, so Gabi vom Wege.

Besonders beeindruckt hat sie, dass es den Talenten um Lukas Weßeler, Maja Brune, Vianne d’Amico, Yannick Stanglow und auch Niklas Janik gelang, sich vom Vorlauf zum Finale immer wieder zu steigern. „Auch wenn es am Ende nur eine Medaille geworden ist stimmen die zahlreichen Finalteilnahmen den Verein positiv“, hielt vom Wege fest. Das war aber nicht der Grund, für die Stille auf der Rückfahrt. Das lag nur an der Erschöpfung.

Gute Saison im Freibad



Ein gut gefülltes Freibad – das gab es auch in diesem Jahres des Öfteren in Gladbeck. Foto: WAZ

Der SV 13, Betreiber des Freibades Gladbeck, ist mit der Bilanz dieses Jahres zufrieden.

Die Zahlen von 2018 ließen sich aber nicht toppen. Dennoch blickt Dieter Nock zufrieden auf die diesjährige Freibad-Saison zurück. 40.537 Schwimmer kamen

von Mai bis Ende September in das Bad an der Schützenstraße, um dort ihre Bahnen zu ziehen. 2018 waren es 54.100 Gäste gewesen. Der Supersommer des Vorjahres hatte „eine Menge guter Tage und war wirklich extrem gut“, erinnert Dieter Nock sich.

Warendorf hat schnelles Wasser

Die SG Gladbeck/ Recklinghausen war mit fast allen Aktiven in Warendorf beim Sparkassen-Pokalschwimmen am Start und stellte dort die größte Mannschaft. Den letzten Wettkampf vor den Oster-Trainingslagern nutzten die Schwimmer noch einmal, um noch „Quali“-Zeiten für die anstehenden Meisterschaften zu schaffen.

Nach 368 Starts hieß der Gesamtsieger der Mannschaftswertung SG Gladbeck/ Recklinghausen, neben dem Siegerpokal gab es noch einen kleinen Obolus für die Teamkassen, sehr zur Freude aller Aktiven.

So konnten die Meldungen für die NRW Jahrgangsmeisterschaften noch um einige Schwimmer ergänzt werden. Zudem schwamm Yannick Stanglow weitere Pflichtzeiten für die DJM in Berlin, andere Aktive schrammten nur noch knapp an den Zeiten vorbei.

60 Siege, 41. 2. bzw. 3. Plätze und 204 neue Bestzeiten gab es – Warendorf hat wohl „schnelles“ Wasser.

Sehr stark zeigten sich die Kinder des Aufbaukaders von Nicole Buttler.

Die Jüngsten (Jg. 2011), Mia Brauckmann (3x Gold) und Pia Kleinhüchelkoten (2x Silber) ließen nichts anbrennen. Die Dauergäste auf dem Treppchen waren Jana Brauckmann (3x Gold, 2x Silber) und Juliana Buttler (5x Gold, 1x Silber).

Weitere Medaillien-Gewinner waren Ferdinand Böttner (1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Carlotta Hackman (1x Bronze), Carolina Kandziora (1x Silber), Felix Kleinhüchelkoten (2x Bronze), Anna Nehm (1x

Gold), Lilia Sophie Rauer (2x Bronze) und Berit Strube (1x Silber, 1x Bronze).

Auch die Schwimmer des Leistungskaders von Vassili Strischenkoff ließen es krachen. So sicherte sich Yannick Stanglow (4x Gold) weitere Starts bei der DJM in Berlin über die Strecken 50 und 200 m Freistil. Tim Wolkowski (3x Gold) schrammte über die 200 m Lagen an der Qualifikationszeit der DJM nur knapp vorbei.

Hannah Buttler siegte über die 200 m Rücken, 2. wurde sie über 100 m Rücken und 3. über 200 m Freistil ihres Jahrgangs. Neuzugang Niklas Janik (Jg.2001) belegte über 200 m Freistil den 3. Platz. Zudem schwamm er über die 50 m Strecken nur knapp an den Pflichtzeiten für die DJM vorbei.

Naomi-Grace Lipka sicherte sich 1x Silber und 1x Bronze über die Rückenstrecken. Maya Wolkowski freute sich über zwei neue Bestzeiten und durfte 2x Silber und 2x Bronze mit nach Hause nehmen.

Über weitere Bestleistungen freuten sich: Julian Emmerling, Mia Przystav, Frederike Purat, Charlotte Veltkamp und Justus Vollmer.



Werner Schröters Comeback auf Mallorca

Nach mehrjähriger Wettkampfpause wegen einer schweren Krankheit wagte sich Werner Schröter, Masters-Schwimmer des SV 13, wieder in einen Wettkampf.

Er startete bei den traditionellen „Mallorca Open“ und war einziger heimischer Teilnehmer in dem bunten Feld aus elf Nationen – darunter etlichen Olympia-Schwimmern vergangener Zeiten.

In der Altersklasse 75 galt es für Schröter, wieder Anschluss an die Spitze zu finden, und das gelang ihm sehr gut. Zwei Mal holte er den dritten Platz, und zwar über 100 m Brust sowie dem Fünfkampf über die 50 m Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil und 100 m Lagen.

Da hatte er bestens den ärztlichen Rat befolgt: „Gehen Sie doch mal schwimmen.“

mein Optiker in Gladbeck...

- präzise Augenprüfung ✓
- persönliche Sehberatung ✓
- inkl. Brillenglasversicherung ✓
- Zufriedenheitsgarantie ✓
- Brillen-ABO, 0% Zinsen ✓
- Kontaktlinsen-Anpassung ✓
- Top-Aktuelle Brillenmode ✓





OPTIK Rodewald

www.optik-rodewald.de

...und viele mehr!

Hochstraße 43
Gladbeck-Mitte
Tel. 02043/65557

Kälte kann die Triathleten nicht schocken

Ein kalter Sonntag erwartete ca. 1.000 Triathleten als Einzel- und Staffelstarter. Besonders schwer hatten es die Kurzdistanzler (1.000 m Schwimmen – 38,5 km Radfahren – 10 km Laufen), die bereits um 08:00 Uhr starteten. Bei 5 Grad wunderte sich das Publikum, dass man lediglich mit dem kurzen Rennanzug bekleidet, nach dem Schwimmen auf das Rad steigen konnte. Man fror automatisch mit, jedoch nur wenige Triathleten.

Der Verlauf des Kurztriathlons lief bis zum Laufen gar nicht so planmäßig. Ursprünglich wurde von einem Start-Ziel-Sieg des hoch favorisierten Timo Schaffeld ausgegangen, der im letzten Jahr seine Altersklasse beim Ironman auf Hawaii Streckenrekord gewann. So hatte der haushohe Favorit beim Wechsel in die Laufschuhe Klaus Schlüter, einen ehemaligen SV-13-Triathleten, an den Hacken. Schlüter bog auch zuerst auf die Laufstrecke ein. „Jugend setzt sich dann doch durch“, gab sich der Zweitplatzierte im Interview geschlagen, denn der Oberhausener zog auf der Witringer Laufstrecke nach 500 m zum Konter an und ließ ihm keine Chance mehr. Als Dritter hielt sich der SV-13er Marius Lindemann sehr gut. In 1:49:55 Stunden lag er knapp hinter den beiden.

Bemerkenswert war die Leistungsdichte der Spitze. Zwar wurde die Streckenbestzeit Georg Potrebitschs von 1:42:42 Stunden nicht gefährdet, aber es gab zumindest in dieser Dekade kein Rennen, in dem die drei Podiumsplätze unter der Zeit von 1:50 Stunden



Stark schnitt als Dritter des Kurztriathlons der 13-er Marius Lindemann ab. Foto: Ulla Emig

lagen. „In jedem anderen Jahr (ausgenommen 2012), hätte man mit meiner Zeit das Rennen gewonnen“, lag Marius richtig. Die beiden vor ihm Platzierten hatten Zeiten von 1:45:53 und 1:46:57 Stunden.

Zur Orientierung wie diese Topzeiten zustande kommen: Geschwommen wurden die 1.000 m von den dreien um 14 Minuten. Auf dem Rad ging es mit einem Schnitt von 38,5 bis über 40 km/h um das Wasserschloß Witringen. Dies war allerdings nur möglich, weil die Straßen für den Verkehr gesperrt waren und die Zufahrten bewacht wurden. Hier galt der Dank auch den Anwohnern, die für den Wettkampf und die resultierende Sperrung Verständnis aufbrachten. Gelaufen wurde mit einem Schnitt von 3:30 bis 3:45 Minuten. Rainer Weichelt, 1. Beigeordneter der Stadt Gladbeck, freute sich da natürlich, die Pokale an dieses leistungsfähige Trio zu überreichen.

Bei den Damen gab es ebenfalls sehr gute Ergebnisse der ersten drei. Allerdings nicht nur im „offenen Feld“, sondern vor allem bei den Polizei-Landesmeisterschaften. Hier siegte Sara Baumann in 1;56:11 Std. vor Rike Westermann in 1:58:36 Std. und Mareike Walkenhorst in 2:07:08 Std. Damit waren die ersten beiden kaum langsamer als ihre männlichen Kollegen, die sich ebenfalls ein spannendes Rennen lieferten (Nicholas Lembke 1:53,22 Std. vor Kamil Jablonski 1:53,47 Std.). Norbert Ackermann, Vertreter des Polizeipräsidenten des Kreises Recklinghausen, zeigte sich beeindruckt und vergab da gerne Sonderpreise.

In diesem Jahr wurden die Firmenstaffeln für den Triathlon so richtig entdeckt. Nachdem sich die Zahl der gemeldeten Firmen auf 17 erhöhte, nahm Heidi Kluge von den SV13-Triathleten mit der Wirtschaftsförderung Gladbeck Kontakt auf, und schnell war man sich einig, dass der Firmentriathlon zu dem sportlichen Image der Stadt Gladbeck passt. Peter Breßer-Barnebeck von der Wirtschaftsförderung Gladbeck betonte in seiner Ansprache vor der Siegerehrung, dass die Zusammenarbeit auch für die Zukunft gilt.

Den Hauptanteil an der Veranstaltung hatten die Volkstriathleten über die Distanzen 500 m – 22 km – 5 km mit 362 Teilnehmern. Auffällig war hier, mit welchem Ehrgeiz der Wettkampf bestritten wurde. Die Kälte wurde ausgeblendet, die Leistung erbracht und sich im Ziel erleichtert über das Ergebnis gefreut. Manche lagen eine Weile erschöpft auf dem Rasen, bevor sie zu dem Versorgungsstand des SV 13 gin-

gen, um sich mit Obst und Getränken zu stärken.

Mario Lobert, Geschäftsführer des SV13, und Giuseppe Zuddas, Abteilungsleiter der Triathleten, zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung. „Insgesamt haben wir ja Routine, aber man weiß ja nie vorher, was auf einen zukommt“, sieht Giuseppe Zuddas die besondere Herausforderung von Freiluft-Veranstaltungen, und verweist auf die Jahre zuvor, als es regnete bzw. der Raureif auf den Wiesen lag. „Ohne die fast 300 Helfer wäre so eine Veranstaltung auch nicht durchführbar, dabei freue ich mich immer wieder, dass viele Helfer, die man sonst nicht so häufig sieht, immer verlässlich beim Triathlon helfen. Das macht ein unglaublich gutes Gefühl“, fasst Mario Lobert zusammen.

Ein weiterer Höhepunkt des Sonntags war der NRW-Nachwuchscup in den Altersklassen der Schüler, Jugend und Junioren. Hier konnten die Aktiven die Chance ergreifen, sich für die Deutschen Meisterschaften in Grimma zu qualifizieren. Auffällig war die Beherrschung des Rades sowie die Schnelligkeit in der Wechselzone und besonders die Freude, die die jüngsten Teilnehmer zeigten.

Nach dem Wettkampf freuten sich die Organisatoren des SV 13 besonders über das positive Feedback in den sozialen Medien. Von „schön“ und „weiter so“ war die Rede, und Carsten Gattinger textete: „... wie immer top... ihr habt mit 110% vorgelegt... und wir haben mit 110% Leistung und Dank nachgezogen...“.



Ohne Wasser läuft beim Triathlon nichts

„Ohne Wasser läuft hier nichts!“ Das sagte Thea Piepel und lachte. Das langjährige Mitglied des SV Gladbeck 13 stand beim ELE-Triathlon im Stadion an einer Versorgungsstation und versorgte die Läufer mit Getränken. Um 7.15 Uhr begann ihr Dienst, gegen 17 Uhr endete er. Warum dieses ehrenamtliche Engagement? „Wir sind waschechte Triathleten.“

Damit meinte sie auch ihren Gatten Herbert Piepel und Ines Naskrent, die ebenfalls zum Helferteam gehörten. Wäre dieses Trio beim Heimtriathlon nicht lieber selbst an den Start gegangen? „Klar“, antwortete Thea Piepel. Aber was nicht geht, geht nun einmal nicht. Immerhin: Ines Naskrent kam im vergangenen Jahren in den Genuss, am ELE-Triathlon teilnehmen zu dürfen: „Wer neu in der Abteilung ist, darf einmal mitmachen. Danach greift jedoch die Helfersperre.“

Zum 32. Mal veranstaltete der SV 13 den ELE-Triathlon. Rund 1000 Sportlerinnen und Sportler aus Nah und Fern machten in verschiedenen Konkurrenzen mit. Mit Timo Schaffeld hatte sogar ein Sieger des Ironman auf Hawaii gemeldet. Der Oberhausener hatte im vergangenen Jahr beim berühmtesten Triathlon-Event überhaupt die Altersklasse der 18- bis 24-Jährigen in 8:51 Stunden gewonnen.

Schaffeld und alle anderen mehr als 1000 Aktiven liefen irgendwann einmal an diesem langen Tag an Ines Naskrent, Thea und Herbert Piepel vorbei und ließen sich mit Wasser gefüllte Becher oder nasse Schwämme reichen und, falls erforderlich, mit netten Worten aufmuntern. „Triathleten halten zusammen, das ist das Tolle an diesen Veranstaltungen für Hobbysportler“, betonte Naskrent, „hier gönnt jeder dem anderen den Sieg.“



Triathleten helfen Triathleten: Die 13er Herbert und Thea Piepel sowie Ines Naskrent (v. l.) versorgten die Aktiven beim ELE-Triathlon mit Wasser. Foto: Lutz von Staegmann

Ines Naskrent schätzt den ELE-Triathlon wegen seines „familiären Charakters“. Thea Piepel, die das hörte, quittierte die Aussage ihrer Vereinskameradin mit einem Kopfnicken. Sie kennt schließlich auch den Roth-Triathlon, bei dem die Weltklasse und insgesamt rund 6000 Sportlerinnen und Sportler an den Start gehen. „Ich war dort schon fünf-, sechsmal, um zu helfen“, erzählte Thea Piepel.

Zum Unterstützerteam beim ELE-Triathlon gehörten in einem wohlverstandenen Sinne auch wieder die Taiko-Trommler der Gladbecker Sportgemeinschaft, die eben-

falls aus eigener Erfahrung wissen, wie Aktive ticken. Wolfgang Weishaupt, der Vorsitzende des Klubs, ist ein Marathonmann. Er betonte: „Das Trommeln, das trägt dich ins Ziel.“

Als am Sonntag der letzte Triathlet im Stadion das Ziel erreicht hatte, war für viele Helfer noch nicht Schluss. Schließlich musste noch aufgeräumt werden. Insgesamt waren übrigens 300 Ehrenamtler im Einsatz, dabei handelte es sich nicht nur um 13-er, sondern auch um Mitglieder des TV Einigkeit, Mitarbeiter der Stadt und Helfer des DLRG und des DRK.

Dirk Bader war Schnellster im Freiwasser

Bei der mittlerweile 6. Auflage des „U-See-Schwimmens“ (Unterbacher See in Düsseldorf) gingen 9 Athleten des SV 13 an den Start. Dieses Event erfreut sich mittlerweile immer größerer Beliebtheit,

und der Veranstalter versucht der großen Nachfrage mit verbesserter Organisation auch gerecht zu werden. Doch bei 800 Anmeldungen musste diesmal der Schlussstrich gezogen werden.



Gute Leistungen bot das SV-13-Aufgebot im Freiwasser. Foto: SV 13

Alle Schwimmer wurden mit einem GPS-Sender ausgestattet, und die Schwimmzeiten wurden elektronisch ausgelesen. Leider spielte diesmal das Wetter nicht so mit, und bei kühlem und regnerischem Wetter wirkte der See in den frühen Morgenstunden nicht mehr ganz so einladend. Dennoch wurde die von den meisten gewählte Strecke von 3300 Metern ambitioniert angegangen und von allen bewältigt.

Die beste Platzierung der 13er erreichte diesmal Dirk Bader. Er schwamm in der Altersklasse 50 auf den guten 2. Platz und belegte im Gesamtklassement mit seiner Zeit von 0:47,21 Std. den 15. Rang.

Matthias Uhlich (AK 35) trotzte der Kälte und schwamm ohne Neoprenanzug in der Zeit von 0:51,33 Min. auf den dritten Platz seiner AK und wurde 37. im Gesamtfeld. In der AK 60 schwamm Rüdiger Stahlhut ebenfalls auf Platz 3 seiner AK und wurde insgesamt 42.

Auf den 12. Platz seiner AK 50 schwamm Michael Walter in 0:53,16 Min. (Gesamt 51.) Gordon Spiech konnte sich in der AK 45 mit einer guten Zeit von 0:53,37 Min. auf Platz 6 vorkämpfen. (Gesamt 60.).

Mit Günter Uhlich (AK 65) ging einer der ältesten Teilnehmer der Veranstaltung ins Wasser. Er holte sich in der Zeit von 0:56,44 Std. Platz 3 seiner Altersklasse und kam im Gesamtranking auf Pl. 88. Oliver Schwentorat (AK 50) kam nach einer Std. und 7 Minuten ins Ziel und belegte Pl. 49 in der AK und Platz 178 Gesamt. Kurz nach ihm stieg Hans-Jürgen Balke (AK 60) aus dem Wasser. Er benötigte 1 Std. und 9 Minuten und kam auf Pl. 11. (AK) und Gesamt Pl. 186.

Nicht über die Langdistanz, sondern auf der Kurzstrecke von einem Kilometer unterwegs war Ramona Bader. Sie schwamm in 18,27 Minuten auf Pl. 7 der Altersklasse U 30 und belegte im Gesamtfeld den guten 9. Rang.

alupor

Ihr Platz an der Sonne

- Balkongeländer und Fertigbalkone -

www.alupor.de

SV 13 Chronik-Quiz

1. *Wie hieß der Verein, aus dem sich der SV 13 gründete?*
 - a) Verein für Orts- und Heimatkunde 1911
 - b) Turnverein Gladbeck 1912
 - c) Verkehrsverein Gladbeck 1913
2. *Wann wurde das alte Kaiser-Wilhelm-Bad eröffnet?*
 - a) 1913
 - b) 1915
 - c) 1924
3. *Welche Sportart wird im SV 13 nicht angeboten?*
 - a) Schwimmen
 - b) Wasserball
 - c) Unterwasserballrugby
 - d) Triathlon
4. *Wer wurde 1935 Studentenveltmeister über 200 m Brust?*
 - a) Artur Heina
 - b) Dr. Paul H. Schulte
 - c) Dr. Michael Kraus
 - d) Erwin Simon
5. *Wer gehörte nicht zu den Schwimmern, die 1953 in Berlin in der 4 x 200 m Bruststaffel den Deutschen Meistertitel holten?*
 - a) Walter Kruschinski
 - b) Siegfried Kruschinski
 - c) Lutz Ebbinghaus
 - d) Walter Herzogenrath
 - e) Artur Heina
6. *Wie viele 1. Vorsitzende gab es bis heute im SV13?*
 - a) 9
 - b) 10
 - c) 11
 - d) 12
7. *Im welchen Jahr wurde das „neue“ Hallenbad eröffnet und das alte „Kaiser-Wilhelm-Bad“ – die städtische Badeanstalt – abgerissen?*
 - a) 1963
 - b) 1964
 - c) 1967
 - d) 1968
8. *Die Errichtung der Freizeitanstalt Wittringen wurde durch den Ankauf des Wittringer Waldes 1923 ermöglicht – wann fand die Eröffnung des Freibades statt?*
 - a) 1925
 - b) 1926
 - c) 1928
 - d) 1930
9. *Eine Modernisierung des Freibades wurde nach etlichen Jahren notwendig – wann wurde das Freibad zu einer wettkampfgerechten Sportstätte umgebaut?*
 - a) 1960
 - b) 1963
 - c) 1968
 - d) 1972
10. *Stammtische, bei den Damen wie auch bei den Herren, waren im SV13 langjährige Institutionen – welchen Namen hatte der Montagsammtisch der Herren?*
 - a) Biber
 - b) Enten
 - c) Waschbären
 - d) Wasserratten
11. *1946 gründeten einige bis zu diesem Zeitpunkt für den SV13 sehr erfolgreiche Schwimmer einen eigenen Schwimmverein – wie nannte sich dieser Verein?*
 - a) SV Neptun Gladbeck
 - b) SC Poseidon Gladbeck
 - c) SC Hellas Gladbeck
 - d) SC Olympia Gladbeck
12. *Renate Suckau, Ute Chomontowski, Dagmar Bügener, Christa Bothe, Ute Bockhoff und Regina Bialowons erzielten 1961 einen neuen Deutschen Rekord und wurden auch Deutsche Meisterinnen – welche Staffel war es?*
 - a) 6 x 100 m Kraulstaffel der Damen
 - b) 6 x 100 m Rückenstaffel der Damen
 - c) 6 x 50 m Schmetterstaffel der Damen
 - d) 6 x 200 m Bruststaffel der Damen
13. *Fast 25 Jahre später – 1985 – schwammen Anja Herrmann, Heike Schmidt, Iris Kipar und Sandra Dahlmann ebenfalls einen neuen Deutschen Rekord (Kurzbahn) – in welcher Staffeldisziplin?*
 - a) 4 x 100 m Kraulstaffel der Damen
 - b) 4 x 100 m Rückenstaffel der Damen
 - c) 4 x 50 m Delphinstaffel der Damen
 - d) 4 x 200 m Bruststaffel der Damen

SV 13 Chronik-Quiz

14. Wann wurde erstmalig das ehemalige „Hermann-Ohlwein-Gedächtnis-Schwimmen“ ausgetragen?
a) 1935
b) 1946
c) 1953
d) 1963
15. Das letzte „Hermann-Ohlwein-Gedächtnis-Schwimmen“ fand wann statt?
a) 2010
b) 2011
c) 2012
d) 2013
16. 1961 schaffte die 1. Wasserballmannschaft des SV 13 den Aufstieg in die damals dritthöchste Spielklasse – in welcher Liga spielte die Mannschaft?
a) Oberliga West
b) Oberliga A
c) Oberliga B
d) Oberliga C
17. Die erste Traglufthalle über dem Freibad wurde im welchem Jahr eröffnet?
a) 1974
b) 1975
c) 1976
d) 1977
18. Die Traglufthalle hat unter den Aktiven einen eigenen Namen – wie nennen die Aktiven die Traglufthalle?
a) Ei
b) Ufo
c) Pelle
d) Tüte
19. Dr. Michael Kraus sicherte sich 1977 die Europameisterschaft in welcher Schwimmsportart?
a) 100 m Kraul
b) 100 m Schmetterling
c) 200 m Kraul
d) 200 m Schmetterling
20. Der Mietvertrag für unser Vereinsheim wurde im welchem Jahr mit der Stadt Gladbeck unterzeichnet?
a) 1961
b) 1972
c) 1973
d) 1979
21. Wann ereignete sich die Katastrophe – das Vereinsheim war abgebrannt?
a) 1976
b) 1977
c) 1978
d) 1979
22. Wann wurde das Vereinsheim nach dem verheerenden Brand wieder neu eröffnet?
a) 1976
b) 1977
c) 1978
d) 1979
23. Welches Versprechen musste Trainer Walter Kruschinski einlösen, nachdem Dr. Michael Kraus 1977 in Jönköping Europameister wurde?
a) sich seinen Bart rasieren zu lassen
b) sich die Fuß- und Zehennägel schwarz-gelb (Vereinsfarben) zu lackieren
c) sich eine Glatze schneiden zu lassen
d) nur noch im Anzug am Beckenrand zu stehen
24. Die Kunst- und Synchronschwimmerinnen waren zunächst unter folgender Bezeichnung aufgetreten?
a) Wasserballett
b) Gladbecker Nixen
c) Meerjungfrauen
d) Reigenschwimmerinnen
25. 1988 etablierte sich eine neue Sportart im SV13. Welche Sportart ist gemeint?
a) Wassergymnastik
b) Triathlon
c) Laufgruppe
d) Volleyball
Hobbymannschaft

Die Antworten zu den Fragen findet ihr am Ende dieses Heftes.

Teil 2 des SV Quiz erscheint in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten.

hewi

Jung-Triathlet Pinkowski siegt in Dortmund

Marc Pinkowski, 16-jähriger Neuzugang des SV Gladbeck 13, holte beim Westfalen Triathlon in Dortmund nicht nur den Sieg in seiner Altersklasse, sondern wurde im Gesamtfeld Achter. Marc hatte bereits beim swim and run Training im Februar eine starke Leistung geboten, da wurde er noch vor den „alten Hasen“ Erster.

Bei den Frauen schaffte es Ines Naskrent auf das Podium in ihrer Altersklasse. Marius Lindemann, der sein Erststartrecht bei den Tri Geckos in Dortmund hat, siegte im Gesamtfeld auf der olympischen Distanz.



Triathlon-Talent Marc Pinkowski: Foto: SV 13

Schwimmer holen 38 Titel bei 36 Grad im Schatten

Bei den Nordwestfälischen Bezirks- und Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften in Münster waren die Aktiven der SG Gladbeck/Recklinghausen und speziell des SV 13 stark vertreten und schnitten sehr gut ab. In Münster mussten die Aktiven des Leistungs-, Anschluss- und Aufbaukaders bei 36° an den Start – und das war wirklich kein Zuckerschlecken! Da versteckte man sich lieber in den mitgebrachten Pavillons, um sich einigermaßen vor der Sonne und Hitze zu schützen. Gelang aber nicht immer!

Doch zusammen mit dem SG Partner Blau-Weiß Recklinghausen kam man am

Ende des strapaziösen Wochenendes auf insgesamt 38 Titel, sowohl in der offenen wie in der Jahrgangsklasse. Das war ein toller Erfolg der überwiegend sehr jungen Starter.

Allein der SV Gladbeck 13 konnte 18 Jahrgangstitel ergattern sowie 11x Silber und Bronze. Zudem kamen noch 3 Silbermedaillen in der offenen Wertung durch Maja und Blanca Brune (Jg. 2006) hinzu: Maja wurde Vizemeisterin über 100 m und 200 m Brust, Blanca über 50m Rücken, Bronze in der offenen Klasse sicherte sich zudem noch Hannah Buttler, ebenfalls vom Jahrgang 2006, über 200 m Rücken.

2 weitere Medaillen konnten die SG-Teilnehmer noch in der 4x50-m-Lagenstaffel sowie 4x50-m-Freistilstaffel jeweils in der Altersklasse 2006 und jünger erringen. Bezirksstaffelmeister wurden Maja und Blanca Brune, Hannah Buttler und Alexander Kokkinidis in der Freistilstaffel, Platz 2 holten *Hannah Buttler, Joline Manske, Lennart Strube und Alexander Kokkinidis* in der Lagenstaffel.

Mit jeweils 4 Jahrgangstiteln waren *Juliana Buttler* (2009) und *Yannick Stanglow* (2005) die eifrigsten Goldsammler – erstmals bei diesen Meisterschaften dabei und dann gleich tolle Ergebnisse! Juli siegte über 100 m und 200 m Rücken, 100 m und 200 m Freistil, sicherte sich Platz 2 über 200m Lagen und 100m Schmetterling. Mit ihren Zeiten über 100 m Freistil 1:10,89 und 200 m Freistil 2:33,11 befindet sich das Talent in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes auf Platz 2 bzw. 3.

Yannick Stanglow, der 5 Wochen vorher in Berlin bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften seinen Saisonhöhepunkt hatte, ließ sich aber auch in Münster nicht die Butter vom Brot nehmen. Wie Juliana siegte er in seinem Jahrgang über 100 m und 200 m Freistil und Rücken, Platz 2 holte er über 200 m Schmetterling sowie über 200 m Lagen.

Hannah Buttler – Jahrgang 2006 – freute sich über insgesamt 3 Jahrgangstitel (100 m / 200 m Rücken) sowie über 200 m Lagen und 6 neue persönliche Bestzeiten. Über 200 m Freistil wurde Hannah Zweite und Dritte über 100m Freistil.



Bei den „Nordwestfälischen“ siegreich:
Juliana Buttler und Hannah Buttler. Foto: SV 13

Vianne D'Amico (2007) fuhr mit 4 Medaillen nach Hause: Jahrgangsmesterin wurde sie über ihre Spezialstrecken 100 m und 200 m Rücken, Bronze holte sie über 100m Freistil und 200 m Lagen.

Ebenfalls Doppeljahrgangsmesterin wurde Blanca Brune. Sie siegte in ihrem Jahrgang 2006 über 100 m und 200 m Brust, Vizejahrgangsmesterin wurde sie über 100 m Freistil, über 200m Lagen wurde sie Dritte.

Bezirkstitel holten auch:

Jana Brauckmann (2009)
über 100 m Brust,
Pl. 2 belegte sie über die doppelte Distanz
Julian Emmerling (2003)
über 200 m Rücken,
Platz 3 über 100 m Rücken
Katharina Veltkamp (2009)
über 200 m Schmetterling.

Weitere Medaillen gab es für:

Ferdinand Böttner (2008)

3. über 100 m Brust

Blanca Brune (2006)

2. über 200 m Rücken und 200 m Lagen

Felix Heming (2005)

3. über 200 m Brust

Lea Röckner (2004)

3. über 200 m Brust

Lennart Strube (2006)

2. über 100 m Schmetterling,

3. über 200 m Schmetterling

Anna Tielsch (2006)

3. über 100 m Brust

Mit Bestleistungen glänzten:

Carlotta Hackmann; Mia Kanotowsky; Selim Kiel; Felix Kleinhüchelkoten; Clara Jürgnes; Alexandra Popp; Mia Przystav; Frederike Purat; Lilia Sophie Rauer; Sam Martinez; Zoe Schlieper; Emily Stanglow; Berit Strube; Justus Vollmer; Emma Weßeler und Linus Wessing.

Erfurt ist wieder im Terminkalender

Der Anschlusskader des SV 13 trat die Reise in die Landeshauptstadt Thüringens, nach Erfurt, an. Nachdem man in den frühen 2000er Jahren fast ständig Gast bei dieser Schwimmveranstaltung war, hat der SV 13 nach fast 9 Jahren endlich wieder diesen Wettkampf in den Terminkalender aufgenommen.

Als einzige Mannschaft aus NRW hatten die 13-er sehr starke Gegner überwiegend aus den neuen Bundesländern, wie SV Halle, insgesamt 10 Vereinen des Berliner Schwimmverbandes, dem Hessischen Schwimm- Verband, Vereine aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und nicht zu vergessen, aus dem Thüringer Schwimmverband, an der Spitze der Gastgeber Erfurter SSC.

Doch die jungen Aktiven des Jahrganges 2005 – 2008 gingen sehr couragiert an den Start und heimsten insgesamt 55 neue persönliche Bestzeiten sowie beachtenswerte Platzierungen ein. So trat man am Sonntag mit 18 Medaillen die Heimreise an.

Zusätzlich konnten mehrere Qualifikationen für die Jahrgangsmeisterschaften des SV NRW unterboten werden sowie für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Mit *Anna Tielsch* (2006) hat sich die 10. Starterin des Gladbecker Traditionsverein für diese Titelkämpfe qualifiziert: Im Finale der offenen Klasse über 50 m Brust unterbot sie in 0:37,18 die vom Deutschen Schwimmverband geforderte Norm von

0:37,40. Im Vorlauf sicherte sie sich in 0:37,69 bereits den Jahrgangssieg. Ihre 2. Goldmedaille konnte sie über 100 m Brust erobern.

Auch *Vianne D'Amico* (2007) konnte sich für das Finale über 50 m Rücken qualifizieren: Nach ihrem Vorlauf, den sie in ihrem Jahrgang als 2. in 0:34,23 abschloss, beendete sie in 0:34,32 als Siebte das Rennen. Daneben unterbot sie mit ihrer Zeit von 1:06,89 eine weitere Pflichtzeit für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften.

1x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze waren die Medaillenausbeute von *Maja Brune* (2006). Über 200 m Brust siegte sie in ihrem Jahrgang mit 2:53,92 vor ihrer Teamkollegin Anna Tielsch. Der 2. Platz in 2:35,82 über 200 m Lagen sicherte ihr die bereits 8. Qualifikation für Berlin. Über 50 m Rücken und 100 m Freistil (1:02,53) sicherte sie sich die weiteren Silbermedaillen, für ihre Leistungen über 200 und 400 m Freistil wurde sie mit Bronze dekoriert.

Ihre Schwester *Blanca* holte 2 x Gold über 100 und 200 m Rücken (1:11,35 bzw. 2:36,22), die 50 m Freistil und 100 m Schmetterling schloss sie jeweils als Dritte ab. Auch sie ist mit insgesamt 5 Starts in Berlin dabei.

Alina Bongers (2005) durfte insgesamt 3 x auf dem Siegerpodest ihre Medaillen in Empfang nehmen: Sie siegte in 4:56,96 über 400 m Freistil, und wurde Dritte über 100 m Freistil und 200 m Brust. Leider verhinderte ein Sturz die Freude an diesem Wochenende: mit einer Gipsschiene die man ihr bereits in Erfurter Klinikum anlegte, trat sie tief bekümmert die Heimreise an.

Alexandra Popp (2006) freute sich über die Silbermedaille über 200 m Rücken.

Neue Bestzeiten schwammen:

<i>Mia Kanotowsky</i>	2007	4 x BZ
<i>Selim Kiel</i>	2006	3 x BZ
<i>Liliana Lazarowitz</i>	2007	1 x BZ
<i>Sam Martinez</i>	2007	4 x BZ
<i>Alexandra Popp</i>	2006	6 x BZ
<i>Zoe Schlieper</i>	2006	6 x BZ
<i>Emily Stanglow</i>	2008	4 x BZ
<i>Lennart Strube</i>	2006	5 x BZ
<i>Linus Wessing</i>	2005	6 x BZ
<i>Emma Weßeler</i>	2007	5 x BZ

Das Ergebnis kann sich wieder mal sehen lassen

Wie schon im letzten Jahr richtete die Startgemeinschaft Gladbeck/Recklinghausen wieder die Vorausscheidung des Landes NRW für die Deutschen Masters-Mannschaftsmeisterschaften aus. Austragungsort war Recklinghausen. Für die Höhepunkte sorgte Helmut Richter mit zwei neuen Altersklassen-Europarekorden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Knapp hinter der SG Dortmund (18.753 Punkte) und vor der SG Bochum belegten die heimischen Schwimmer mit 18.680 Punkten einen hervorragenden 2. Platz. Dies wahrt die Chance, am Bundesfinale in Osnabrück teilzunehmen zu können. Qualifizieren können sich die insgesamt 18 besten Deutschen Masters-Mannschaften.

Nun heißt es erst einmal abwarten, denn das Zeitfenster für die einzelnen Landesentscheide bleibt noch geöffnet. Bewertet werden die geschwommenen Leistungen nach einem Punktesystem, bei dem der aktuelle Deutsche Altersklassenrekord für 1000 Punkten steht. Um einen ausgewogenen Querschnitt eines jeden Vereins darzustellen, müssen mindestens 5 verschiedene Altersklassen vertreten sein,



Starke Leistungen boten die heimischen Masters-Schwimmer beim DMS-Vorentscheid. Foto: SV 13

und die Anzahl der Einzelstarts eines jeden Athleten ist auf 3 begrenzt.

Bereits im dritten Wettkampf konnte Lokalmatador *Helmut Richter* ein dickes Ausrufezeichen setzen. Mit der Zeit von 0:38,67 Min. über 50 m Rücken verbesserte er den von ihm erst im Januar in Wilhelmshaven aufgestellten Europarekord der Altersklasse 80 noch einmal um eine ganze Sekunde. Das brachte die Mannschaft durch seine Punktzahl von 1239 augenblicklich in Führung, und dies hielt eine ganze Weile an. Mit seinem zweiten Start gelang ihm über 100 m Freistil in 1:14,28 Min. immerhin ein Deutscher Rekord. Bei seinem abschließenden dritten Start ließ er es dann noch einmal richtig krachen und steigerte den ebenfalls im Januar von ihm aufgestellten Rekord über 50 m Schmetterling auf 0:36,11 Min.

Der 1000-Punkte-Marke, die dem Deutschen Rekord entspricht, kam *Steffen Wirgs* (AK 20) am nächsten. Er schwamm die 400 m Freistil in hervorragenden 4:10.01 Min. und erreichte damit 923 Zähler. Über 400 m Lagen reichte es in 4:42,33 Min. zu 858 P. und über 200 m Freistil in 1:58,41 Min. zu 802 P.

Zweimal die 800er-Marke übersprang *Jonas Fischer* (AK 20) mit seinen Zeiten von 0:53,05 Min. über 100 m Freistil (870 P.) und 2:15,55 Min. über 200 m Lagen (822 P.). Die 100 m Schmetterling beendete er nach 1:00,81 Min..

Auch *Jeanette Dietrich* (AK 25) brachte über 200 m Freistil in 2:12,41 Min. (842 P.) eine hervorragende Zeit ins Ziel. Die 100 m Lagen beendete sie in 1:10,26 Min. und die 100 m Schmetterling in 1:09,38 Min..

Mit einer sehr konstanten Leistung trug auch *Lucas Harms* (AK 20) zum guten Mannschaftsergebnis bei. Er schwamm über 800 m Freistil 9:16,58 Min., 50 m Freistil 0:25,30 Min. und 400 m Freistil 4:27,70 Min..

Bei seinem einzigen Start steuerte *Mark Siebert* (AK 50) 767 P. mit seiner Zeit von 1:15,95 Min. über 100 m Brust bei. Tochter *Leonie Siebert* (AK 20) schwamm die 100 m Rücken (1:11,99 Min.) und die 200 m Lagen (2:39,86 Min.).

Fee Redemann (AK 20) führ über 100 m Rücken (1:10,56 Min.) 759 Punkte ein und schwamm die 200 m Rücken in 2:35,73 Min..

Stefanie Minkau (AK 25) beendete die 100 m Brust nach 1:26,49 Min. und die 200 m Brust nach 3:11,31 Min..

Bernd Bienek (AK 50) schlug nach den 200 m Schmetterling in der Zeit von 2:54,09 Min. an.

Aufbaukader holt 22 Mal Edelmetall in Kamen



Siegerehrung über 100 m Freistil Jahrgang 2009: Berit Strube, Juliana Buttler und Carlotta Hackmann. Foto: SV 13

Schwimmer des Aufbaukaders zeigen in Kamen, wie stark der Nachwuchs der SG Gladbeck/ Recklinghausen ist, als sie bei den 39. Sparkassen-Swim-Open in Kamen an den Start gingen. Dort verließen die jungen Schwimmer mit insgesamt 31 Medaillen das Freibad.

Juliana Buttler (Jahrgang 2009) siegte über 100 m Rücken (1:23,72), 200 m Rücken-, 100 m Schmetterling, 100 m Freistil- und 200 m Lagen (3:00,14) den 1. Platz. Ihre Freundin Jana Brauckmann (Jahrgang 2009) sicherte sich die Goldmedaille über 100 m Brust in 1:42, 83. und nahm jeweils über 100 m Rücken, 200 m Rücken und 200 m Lagen die Silbermedaille mit nach Hause. Auch Felix Kleinhückelkoten (Jahrgang 2009) lieferte sich in Kamen mehrere heiße

Rennen und fischte fünf Goldmedaillen über 100 m Rücken, 100 m Brust, er 200 m Brust, 100 m Schmetterling und 200 m Lagen aus dem Becken. Ferdinand Böttner (Jahrgang 2008) siegte viermal über 200 m Rücken, 200 m Lagen, 100 m Freistil und 200m Brust. Frederike Purat (Jahrgang 2008) erhielt über 100 m Brust die Goldmedaille und nahm noch 3 Silbermedaillen und eine Bronzemedaille mit nach Hause.

Berit Strube (Jahrgang 2009) sicherte sich zwei Silbermedaillen (100 m Schmetterling, 100 m Freistil) und zwei Bronzemedaille (100 m Rücken, 200 m Lagen). Carlotta Hackmann (Jahrgang 2009) schwamm über 200 m Brust auf Platz 1 und belegte über 100 m Brust sowie 100 m Freistil Platz 3. Mia Przystav nahm über die 100m Bruststrecke die Silbermedaille mit nach Hause.

Masters holen neun NRW-Titel auf Kurzbahn

Nachdem im Sommer schon die NRW-Langbahn-Meisterschaften der Masters in Kamen ausgetragen worden waren, reisten Schwimmer aus 74 Vereinen für die Kurzbahn-Meisterschaften an.

Mit zwei Titeln war *Mark Siebert* (AK 50) am erfolgreichsten. Über 100 m Brust war er in 1:16,09 Min. ebenso wenig zu schlagen wie über 50 m Schmetterling (0:30,84 Min.). Zweiter wurde er über 50 m Brust (0:34,24 Min.) und Dritter über 100 m Lagen (1:11,08 Min.). *Thomas Spickenbaum* (AK 55) setzte sich bei seinem einzigen Start über 200 m Freistil mit 2:33,14 Min. an die Spitze.

Ebenfalls mit einem Start holten sich auch *Jeanette Dietrich* (AK 25, 100 m Freistil in 1:01,06 Min.) und *Matthias Uhlich* (AK 35, 50 m Rücken in 0:29,91 Min.) jeweils ihre Titel ab. *Stefanie Minkau* (AK 25) errang über 50 m Brust in 0:38,57 Min. die Goldmedaille und wurde 4. über 100 m Lagen. *Fee Redemann* (AK 20) war über 50 m Rücken in 0:31,78 Min. nicht zu schlagen. *Leonie Siebert* (AK 20) erreichte auch einmal den obersten Podestplatz mit ihrer

Zeit von 1:10,35 Min. über 100 m Rücken. Zweimal Vizemeisterin wurde sie über 50 m Rücken in 0:32,46 Min. und 100 m Lagen in 1:12,69 Min..

Mit dem dreimaligen Gewinn der Silbermedaille schloss *Günter Uhlich* in der AK 65 seine Rennen über 50 m Brust (0:41,95 Min.), 100 m Brust (1:32,84 Min.) und 200 m Freistil (2:45,63Min.) ab. Mit dem Gewinn zweier Bronzemedailien rundete *Bernd Bienek* (AK 50) den Erfolg der Mannschaft ab. Er schwamm über 50 m Rücken 0:34,02 Min. und über 50 m Brust 0:34,84 Min. Die 100 m Lagen beendete er nach 1:11,93 Min. als Vierter.

Die einzige Staffel der Startgemeinschaft holte sich in der Altersklasse 80 in der Besetzung *Pascal Fallout*, *Lucas Harms*, *Fee Redemann* und *Leonie Siebert* über 4x50 m Freistil mixed den Titel in 1:50,62 Min.

heweadruck
die echten drucker.

- ▶ Digital und Printdesign
- ▶ Druck und Medienproduktion
- ▶ Lettershop und Versand
- ▶ Lager und Logistik

Print.

Beeindruckt.

www.heweadruck.de

Die „Kleinen“ stehen im Rampenlicht

Einige Jung-Schwimmer der SG Gladbeck/Recklinghausen folgten der Einladung der SG Essen und nahmen an den German Open teil. Dort lieferten sich die Kleinen schnelle Rennen über die 50-m-Strecken und konnten auch erstmals bei dem einen oder anderen Finallauf im Rampenlicht stehen.

Frederike Purat (Jg. 2008) startete über alle vier 50-m-Strecken und sicherte sich im

50-m-Brust-Finallauf den 2. Platz. *Nathanael Vogt* (Jahrgang 2010) startete über 50 m Freistil und qualifizierte sich für den Finallauf; hier schwamm Nathanael auf den 2. Platz in einer Zeit von 0:37,76. *Berit Strube* (Jahrgang 2009) fischte die Silbermedaille über 50 m Schmetterling aus dem Wasser. *Mia Przystav* (Jahrgang 2009) steigerte sich über 50 m Rücken und 50 m Brust erheblich. *Justus Vollmer* (Jahrgang 2009) startete über alle vier 50-m-Strecken.

Masters glänzen mit mehreren Paukenschlägen

Äußerst erfolgreich schnitten die Masters-Schwimmer des SV 13 bei den Deutschen Masters-Meisterschaften über die „kurzen Strecken“ in Karlsruhe ab. Teilnehmer aus 236 Vereinen kämpften dort im berühmten „Fächerbad“ um Titel und Rekorde.

Das große Ausrufezeichen aus Gladbecker Sicht setzte der Senior des achtköpfigen Teams. *Helmut Richter* ließ der Konkurrenz in der Altersklasse 80 keine Chance und stellte in diesem Jahr die Europarekord Nr. 4 und 5 auf. Gleich bei seinem ersten Start gelang ihm ein Paukenschlag, als er über 50 m Schmetterling nach nur 0:37,65 Min. anschluss und den 6 Jahre alten Europarekord von Werner Müller um 1 ½ Sekunden unterbot.

Auch über 50 m Rücken schaffte er es, die alte Bestmarke des Briten Thomas Robson um fast eine Sekunde zu verbessern. Die Uhr blieb bei ihm nach 0:40,51 Min. stehen. Seine Starts über 100 m Freistil

(1:16,31 Min.) und 50 m Freistil (0:32,03 Min.) beendete Richter jeweils mit neuem Deutschen Rekord.

Peter Kauch, der sonst immer ein Titelsammler allererster Güte war, musste sich wegen eines verletzungsbedingten Trainingsrückstandes diesmal ordentlich strecken, um ganz vorne mitschwimmen zu können. Über 200 m Freistil (2:24,01 Min.) und 100 m Brust (1:19,91 Min.) gelang es ihm in der Altersklasse 60, seine Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Über 50 m Brust (0:36,41 Min.), 100 m Schmetterling (1:14,31 Min.) und 200 m Lagen (2:43,11 Min.) schwamm er jeweils auf den Silberrang. Mit dem Gewinn der



Neun Titel und zwei Europarekorde sammelten die SV-13-Masters bei den Deutschen Meisterschaften über die kurzen Strecken. Foto: SV 13

Bronzemedaille schloss er die Rennen über 50 m Freistil (0:29,20 Min.), 100 m Freistil (1:03,89 Min.) und 50 m Schmetterling (0:32,20 Min.) ab. Somit beendete er alle seine Rennen mit einem Medaillengewinn.

Nach über 40-jähriger Wettkampfpause ist *Willi Brenner* (AK 65) vor einem guten Jahr wieder ins Training eingestiegen. Bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft gelang ihm dabei direkt der große Wurf. Über 50 m Rücken konnte er sich überraschend gegen den favorisierten NRW-Lokalmatadoren *Rainer Harms* durchsetzen und gewann in 0:38,06 Min. den Titel. Über 100 m Rücken kam er in 1:30,11 Min. noch zu einer Bronzemedaille.

Über 50 m Rücken gelang auch *Bernd Bienek* (AK 50) in der Zeit von 0:33,50 Min. der Gewinn einer Bronzemedaille. Über 100 m Brust schwamm er in 1:22,57 Min. auf Pl. 6 und über 50 m Brust in 0:35,72 Min. auf Pl. 7.

Auch in den Staffelwettbewerben gingen die 13-er sehr erfolgreich an den Start. Über 4x100 m Lagen ging das Quartett

Willi Brenner, Günter Uhlich, Herbert Bloch und Helmut Richter in der AK 280 an den Start und unterbot mit der Zeit von 5:46,05 Min. den 5 Jahre alten Deutschen Rekord der SG Schöneberg Berlin. Ingeheim hatten die Gladbecker mit diesem Rekord schon geliebäugelt, doch um die alte Marke zu knacken, musste schon alles perfekt laufen und jeder an sein persönliches Limit gehen. Die Freude war dann umso größer. In der gleichen Besetzung kam auch die 4x50m Lagen-Staffel in 2:29,97 Min. zum Titel.

Erfolgreich war auch die 4x100-m Freistil-Mixed-Staffel. In der Besetzung *Meike Rackebrandt, Günter Uhlich, Gabriele König und Peter Kauch* schwamm sie in der AK 240 in 5:09,37 Min. ebenfalls zum Titel. Platz 2 gab es in der gleichen Besetzung über 4x100 m Lagen in 5:43,36 Min. Hier konnten die Gladbecker die schneller erwarteten Essener hinter sich lassen.

Last but not least konnte die 4x50-m-Bruststaffel mit *Bernd Bienek, Peter Kauch, Günter Uhlich und Herbert Bloch* in 2:35,32 Min. die Bronzemedaille erringen.

Neunjährige glänzen in Münster beim Sprintertag

Beim 20. Münsteraner Sprintertag – schon traditionell immer der 1. Wettkampf nach den Sommerferien – hat das junge Team des SV 13 besonders auf sich aufmerksam gemacht. Die Aktiven des Anschluss – und Aufbaukaders sicherten sich insgesamt 46 Medaillen, 15 jeweils in Gold und Silber, 16 in Bronze. Darüber hinaus überraschten die Jungaktiven ihre Trainer mit einer wahren Flut von persönlichen Bestzeiten (104 bei 116 Starts). Die jüngsten Schwimmer gehörten dem Jahrgang 2011 an.

Erfolgreichster Goldfisch war der erst 9-jährige *Nathaniel Vogt*! Jeden seiner Starts beendete er mit einer neuen Bestzeit sowie mit einer Medaille: Gold sicherte er sich über 25 m und 100 m Schmetterling sowie über 100 m Brust, die Silbermedaille erhielt er für seine Leistungen über 50 m Freistil und 100 m Rücken.

Ebenfalls 3 x auf Platz 1 schwamm *Juliana Buttler* (2009): 50 m Schmetterling, 100 m Rücken und 100 m Freistil waren ihre Siegstrecken. Erstmals schwamm Juliana 100 m Freistil in 1:09,45 hat sie sich aktuell auf Platz 1 der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes gesetzt.

Jüngste Doppelsiegerin war vom Jahrgang 2011 *Mia Brauckmann*! Sie durfte sich über die 100 m Freistil und 100 m Brust die Goldmedaille überreichen lassen, die 25 m beendete sie als Zweite, und Bronze kam noch für die 50 m Rücken hinzu.

Mit 1 x Gold kehrten aus Münster zurück:

Ferdinand Böttner (2008) über 100 m Brust, Bronze über 100 m Freistil



In Münster erfolgreich: Juliana Buttler, Mia Brauckmann und Nathaniel Vogt (von links).

Foto: SV 13

Jana Brauckmann (2009) ebenfalls über 100 m Brust und Bronze über 100 m Freistil

Vianne D'Amico (2007) siegte über 100 m Rücken, Platz 2 über 100 m Freistil

Felix Kleinhüchelkoten (2009) siegte über 100 m Brust

Berit Strube (2009) über 100 m Schmetterling, Pl. 3 über 50 m Freistil

Lennart Strube (2006) ebenfalls über 100 m Schmetterling, Pl. 2 über 100 m Rücken

Linus Wessing (2005) über 100 m Brust, Pl. 2 über 100 m Schmetterling u. Pl. 3 über 100 m Rücken

Medaillen gab es auch für:

Sophia Berndt (2011) Pl. 3 über 100 m Brust

Isabelle Conrade (2011) Pl. 2 über 100 m Brust

Mia Kanotowsky (2007) Pl. 3 über 100 m Rücken

Selim Kiel (2006) Pl. 3 über 100 m Rücken

Pia Kleinhückelkoten (2011) Pl. 2 über 100 m Rücken, Pl. 3 über 100 m Freistil

Mia Przystav (2009) Pl. 3 über 100 m Schmetterling

Franziska Purat (2010) Pl. 3 über 100 m Brust

Lilia-Sophie Rauer (2009) Pl. 2 über 50 m Schmetterling, Pl. 3 über 100 m Rücken

Lea Röckner (2004) Pl. 2 über 100 m Brust

Zoe Schlieper (2006) Pl. 2 über 100 m Schmetterling, Rücken und Freistil, Pl. 3 über 100 m Brust

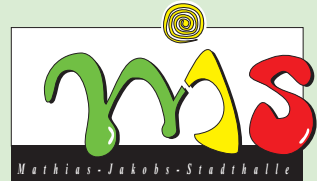
Emily Stanglow (2008) Pl. 2 über 100 m Brust, Pl. 3 über 100 m Rücken und Freistil

Justus Vollmer (2009) Pl. 2 über 100 m Schmetterling, Pl. 3 über 50 m Freistil

Bestzeiten gab es für *Carlotta Hackmann* (2009), *Stella Modro* (2010), *Frederike Purat* (2008), *Sina Schäfer* (2008), *Charlotte Veltkamp* (2008) und *Emma Weßeler* (2007).

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse der Stadthalle kommen. Es werden auch Bank- und Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – donnerstags 10 – 13 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

SV-13-Kinder gewinnen 500 Euro



Foto: SV 13

Nur Gewinner gab es bei der Verlosung der von der Sparkasse Gladbeck zur Verfügung gestellten 5000 Euro für die Kinder- und Jugendförderung.

Zehn Gladbecker Sportvereine durften sich über eine Förderung in Höhe von jeweils 500 Euro freuen. Auch die Kinder des SV 13 konnten diesen Betrag mitnehmen.

**WILLKOMMEN IM
KREATIV-PARADIES**

Ihre Werbeagentur in
Gladbeck, Haldenstr. 15
www.typodesign.info

Hypnotisieren Sie Ihre Kunden, bringen Sie Ihre Ideen zum Leben, machen Sie Ihre Werbekampagne zu etwas Außergewöhnlichem. Wir unterstützen Sie dabei.

- Layout & Kreation
- Digital- & Printdesign
- Druck & Produktion
- Marketing & Kommunikation

TYPODESIGN
Gesellschaft für Marketing & Kommunikation mbH

Der Nachwuchs räumt mächtig ab

Der SV Gladbeck 13 war beim 6. Recklinghäuser Mini-Meeting von Startgemeinschafts-Partner Blau-Weiß Recklinghausen am Start und reiste mit 64 Medaillen und elf Lagenpokalen im Gepäck zurück nach Gladbeck.



Der SG-Nachwuchs freute sich über viele Siege und Bestzeiten. Foto: SV 13

Die jüngsten Starter der 13er (Jg. 2012) zeigten sich in bester Verfassung. Über die 25 m Brust, Freistil und Rücken ging es ins Becken. Auf diesen drei Strecken sicherte sich *Myrtha Vogt* zwei Goldmedaillen und einmal Silber, *Sophia Kandziora* fischte einmal Gold und zweimal Silber aus dem Becken. *Jan Vollmer* freute sich ebenfalls über einen ersten und einen zweiten Platz, *Ehan Marche* holte eine Silber- und zwei Bronzemedailles, *Luna Schäfer* belegte einen dritten Platz.

Die Kleinsten zeigten sich auch in der 4x25-m-Freistil-Staffel in bester Form. So gewann die erste Mannschaft mit *Jan Vollmer*, *Sophia Kandziora*, *Myrtha Vogt* und *Luna Schäfer* die Goldmedaille, die zweite Mannschaft der SG Gladbeck/Recklinghausen schwamm in der Besetzung *Ethan*

Marche, *Matilda Maiß* (BW), *Annika Klaus* und *Maya Peckmann* (BW) auf Rang drei.

Mia Brauckmann (Jg. 2011) brachte über 50 m Rücken, 100 m Rücken, 50 m Freistil und 50 m Brust jeweils die Goldmedaille mit nach Hause. Des Weiteren konnte sie sich in ihrem Jahrgang über den Sieg im Lagenpokal freuen. *Nathanael Vogt* (Jg. 2010) sicherte sich dreimal Gold, zweimal Silber, einmal Bronze und gewann zusätzlich den Lagenpokal.

Juliana Buttler nahm über die fünf Schwimmstrecken für den Jahrgang 2009 (50 m Freistil, 50 m Brust, 50 m Rücken, 50 m Schmetterling, 100 Lagen) jeweils die Goldmedaille in Empfang und gewann ebenfalls den Lagenpokal. Ihre Vereinskameradin *Charlotte Veltkamp* (Jg. 2008)

holte ebenfalls den Sieg im Lagenpokal ihres Jahrganga und konnte sich noch über drei Goldmedaillen und eine Silbermedaille freuen.

Auch die Älteren starteten in der 4x50m Freistil-Staffel. Die erste Mannschaft ging in der Besetzung Timo Nowacki (BW), Elin Irbik (BW), Jana Brauckmann und Juliana Buttler ins Rennen und schwamm in 2:23,82 Minuten auf den ersten Platz. Die zweite Mannschaft sicherte sich in der Besetzung Nick Grunow (BW), Felix Kleinhüchelkoten, Tabea Herbrand (BW) und Lilia Sophia Rauer Silber.

Weitere Podestplatzierungen

Pia Kleinhüchelkoten: 1x Gold, 3x Silber, 1x Bronze, Lagenpokal Platz 2

Sophia Berndt: 2x Bronze, Lagenpokal Platz 3

Marlena Heimann: 1x Silber, 3x Bronze

Leonie Höhle: 1x Silber

Jana Brauckmann: 5x Silber, Lagenpokal Platz 2

Berit Strube: 1x Gold, 2x Bronze

Carlotta Hackmann: 1x Bronze

Lilia Sophie Rauer: 4x Bronze, Lagenpokal Platz 3

Felix Kleinhüchelkoten: 1x Silber, 3x Bronze, Lagenpokal Platz 2

Justus Vollmer: Lagenpokal Platz 3

Frederike Purat: 2x Gold, 1x Silber, 2x Bronze, Lagenpokal Platz 2

Persönliche Bestzeiten gab es für *Greta Ambrus, Annika Klaus, Julie Temime, Franziska Purat, Mia Przystav, Carolina Kandziora und Anna Nehm.*

Stadt Gladbeck
familienstadt . sportstadt . **meine** Stadt

Mathias-Jakobs-Stadthalle
Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck

Unser Kultur-Tipp im I. Quartal 2020

TAXI TAXI - Doppelt Leben hält besser
Turbulente Komödie von Ray Cooney
Donnerstag, 16. Januar, 20 Uhr

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN
Drama von Arthur Miller
aus dem Jahr 1949
mit Helmut Zierl in der Titelrolle
Dienstag, 4. Februar, 20 Uhr

SPATZ UND ENGEL
Die Geschichte der Freundschaft zwischen Edith Piaf & Marlene Dietrich
Freitag, 6. März, 20 Uhr

IRISH FOLK & CELTIC MUSIC
Ein traditionell musikalisches Festival
Freitag, 13. März, 20 Uhr

Ticketverkauf: Kasse der Mathias-Jakobs-Stadthalle | mo. – do. von 10 bis 13 Uhr
oder online: www.gladbeck.de/kulturveranstaltungen | Kartentelefon: 0 20 43/99-26 82

Beim „Swim“ viel „Fun“ gehabt

Bei der Veranstaltung „Swim and Fun“ in Essen gab es für die Schwimmerinnen und Schwimmer des SV 13 (nur sie vertraten die SG) nicht nur ausgezeichnete Platzierungen, sondern auch etliche Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften.

Erstmals haben die Norm unterboten: *Hannah Buttler* (2006) mit 2:31,37 über 200 m Rücken, *Yannick Stanglow* (2005) gleich 3x, und zwar ebenfalls über 200 m Rücken in 2:22,99, dazu über 400 m Freistil 4:33,84 und schließlich über 50 m Rücken mit 0:30,81.

Des weiteren konnten *Maja* und *Blanca Brune* (2006) die Anzahl ihrer Nominierungen auf 7 bzw. 5 Starts erhöhen. *Blanca* sicherte sich mit ihrem Sieg über 200 m Rücken in 2:30,60 ebenso den Start in Berlin wie mit ihrer Bestzeit von 0:29,14 über die 50 m Freistil. Ihre Schwester *Maja* erhöhte ihr Wettkampfkonto in Berlin mit ihrem Sieg über 200 m Brust in 2:51,94 sowie mit dem 3. Platz über 200 m Freistil in 2:18,73 und den 50 m Schmetterling, die sie in 0:31,94 beendete.

Vianne D'Amico (2007) hat mittlerweile 3 Starts sicher. Sie konnte mit der Qualifikation über 200 m Rücken (2:38,65) in Essen diese Strecke für sich entscheiden, das gleiche schaffte sie auch über die 50 m Rücken (0:34,20). Zudem gingen noch 1 x Silber über 200 m Freistil und Bronze über 50 m Schmetterling auf ihr Konto.

Ihre 2. Qualifikationszeit sicherte sich *Alina Bongers* (2005) in 9:49,21 über die 800 m Freistil.



Medaillen-Sammler: Yannick Stanglow, Yannick Plasil, Niko Frese, Hannah Buttler, Blanca Brune, Vianne D'Amico und Maja Brune (von links).

Foto: SV 13

Neben diesen erfreulichen Resultaten konnten die Aktiven des Leistungs- und Anschlusskaders mit weiteren Medaillen und Bestzeiten aufwarten. Gleich 4 Mal durfte sich *Emily Stanglow* (2008) über Goldmedaillen und kleine Präsente freuen. In ihrem Jahrgang sicherte sie sich jeweils den begehrten Podiumsplatz über 50 m und 100 m Freistil und Rücken.

Juliana Buttler vom Jahrgang 2009 durfte sich ebenfalls mehrfach mit Edelmetall schmücken nach ihren Siegen über 50 m und 100 m Freistil sowie über 100 m Rücken, Platz 3 sicherte sie sich noch über die 50 m Rücken.

Ebenfalls 4 x Edelmetall sicherte sich Routinier *Yannick Plasil* vom Jahrgang 2001. Souverän siegte Yannick über die 200 m Schmetterling in 2:04,11 und die 200 m Lagen in 2:10,34. Die 100 m Schmetterling sowie die 200 m Freistil beendete er in seiner Wertungsklasse als Zweiter bzw. Dritter. Auch *Niko Frese* (2003) konnte mit seinen Medaillen zum guten Abschneiden beitragen. Er entschied die 200 m Brust in 2:32,86 klar für sich, Platz 2 verbuchte er über 100 m Brust sowie 200m Lagen. *Lennart Strube* (2006) holte bei jedem Start eine Medaille: Gold über 200 m Rücken in 2:45,70, dazu noch Silber über 50 m und 200 m Schmetterling sowie 100 m Rücken.

Hier die weiteren Medaillengewinner:

Hannah Buttler (2006)

Pl. 2 über 200 m Rücken

Selim Kiel (2006)

Pl. 2 über 100 m Schmetterling, Pl. 3 über 200 m Schmetterling

Sam Martinez (2007)

Pl. 3 über 50 m und 100 m Schmetterling

Yannick Stanglow (2005)

Pl. 2 über 200 m Rücken und 400 m

Freistil, Pl. 3 über 50 m Rücken

Antonia Stenbrock (2000)

Pl. 2 über 800 m Freistil in der offenen Klasse

Anna Tielsch (2006)

Pl. 2 über 50 m Brust

Maya Wolkowski (2005)

Pl. 3 über 200m Schmetterling

Ohne Medaillen, doch mit mehreren Bestzeiten blieben:

Alina Bongers; Julian Emmerling; Felix

Heming; Jonathan Itjeshorst; Niklas Janik;

Mia Kanotowsky; Liliana Lazarowitz; Naomi

Lipka; Nicole Maier; Alexandra Popp; Majelle

Quarrato; Lea Röckner; Leonie und Christoph

Siebert; Zoe Schlieper; Katharina Veltkamp;

Linus Wessing; Emma Weßeler; Steffen Wirgs

und Tim Wolkowski.

Schwimmen im Winter?

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

**AKTUELLE KURSTERMINE
UNTER: 02043 26044
ODER AUF WWW.SV13.DE**

ÖFFNUNGSZEITEN	
Montag	8:00 - 13:30 Uhr
Dienstag	7:00 - 13:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 13:30 Uhr
Donnerstag	8:00 - 13:30 Uhr
Freitag	7:00 - 13:30 Uhr
Samstag	7:00 - 13:30 Uhr
Sonntag	8:00 - 13:30 Uhr

design by tyrodesign.info

Frank und Sabine waren von der WM begeistert

Frank Wiedenhöfer und Sabine Schön vom SV Gladbeck 13 kehrten begeistert von der Ironman-Weltmeisterschaft in Nizza heim. „Unvorstellbar, unvergesslich, überwältigend“, beschreiben beide ihr diesjähriges Spezialerlebnis, für das sie sich bereits vorab in Ausscheidungswettkämpfen quälen mussten. Mit Topleistungen qualifizierten sich die beiden 13er im letzten Jahr bzw. im Juni dieses Jahres.

Wiedenhöfer, der im September 2018 auf Rügen mit dem zweiten Platz die WM-Norm für die Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen) erfüllte und diese Leistung 2019 noch zwei Mal bestätigen konnte, waren es bereits die zweiten Weltmeisterschaften – für Sabine Schön die ersten. Sie qualifizierte sich in diesem Frühjahr im Kraichgau.

Die Tage vor dem Rennen bei wunderschönem Wetter nutzten die Athleten, sich zu akklimatisieren und einen Streckencheck vorzunehmen. Die hohen Temperaturen nahmen sie dabei wie einen verlängerten Sommer wahr. „So schön, wie die Tage waren, so stressig war die Nacht. Ich konnte einfach nicht einschlafen und war froh, als es im Morgengrauen zum Start ging“, berichtet Sabine Schön, die bereits am Samstag mit 1.800 weiteren Starterinnen auf die Strecke ging. Der



Frank Wiedenhöfer hat hier nur noch wenige Meter vor sich. Foto: SV 13

Schwimmstart erfolgte bei klarem Wetter, aufgehender Sonne und in glasklarem Meerwasser. Vom Strand aus, war nicht zu erkennen, wie wellig das Wasser noch werden sollte. „Die Atmosphäre und die damit verbundene innere Glückseligkeit überstrahlte bei mir alles“, so Schön. Bis es auf die Radstrecke ging. Der diffizile Radkurs hatte es in sich. Schön schraubte



Grund zur Freude hatte Sabine Schön bei ihrem WM-Debüt. Foto: SV 13

sich in 35 km auf 1.200 Höhenmeter. Doch Sabi, wie sie von ihren Mannschaftskameraden genannt wird, wäre nicht Sabi, wenn sie nicht doch einen Blick für die Berge und den Blick auf das Meer gehabt hätte. „Jede Anstrengung war lohnenswert.“ Das Meisterstück war allerdings noch nicht abgegeben. Dieses wartete bei den Abfahrten auf sie. „Ich hatte immer Franks Worte im Kopf: ‚Konzentriere dich die ganze Zeit auf die Strecke‘. Das habe ich gemacht und bin so gut in der zweiten Wechselzone angekommen. Das Laufen an der Promenade Richtung Flughafen klappte gut, ich freute mich die ganze Zeit auf den Zieleinlauf.“

Sabine Schön, die beruflich Realschullehrerin ist, wurde von einem Begleittross aus Gladbeck unterstützt. Gut auf der Strecke verteilt standen allerdings nicht nur die heimischen Kollegen, sondern auch gut bestückte Verpflegungsstände, die sie bis zum Zielkanal nutzte. Der Zieleinlauf brachte ihr unbeschreibliche Emotionen: „Ein Wechsel aus Dankbarkeit, Stolz, Adrenalin und Glückseligkeit. Auch mit meiner Leistung bin ich absolut zufrieden, so bin ich mit meinem 52. Platz in meiner Altersklasse bei 245 Damen im ersten Viertel.“

Frank Wiedenhöfer stand tags darauf an der Startlinie. „Für mein zweites WM-Rennen nach 2015 bin ich mit der Zeit von 5:09 Std. und Platz 76 (von 356 Startern) in der Altersklasse 50-54 voll zufrieden.“ Im Vorfeld hatte er sich das höchst anspruchsvolle Ziel gesetzt, unter den ersten 10 Prozent ins Ziel zu laufen. Aller-

dings gehört er mit seinen 53 Jahren nicht mehr zu den Jüngsten in seiner Altersklasse und resümiert: „Es ist nicht ganz, was ich mir erhofft hatte, aber ich bin mit meiner Zeit zufrieden, mehr ging heute nicht. Ich muss sagen, das Leistungsniveau ist schon verdammt hoch. War ja auch eine WM.“

Mit einem soliden Schwimmen (Platz 38) starte er in den Tag. „Das Meer war unruhig, und der ablandige Wind war spürbar.“ Bis zur Hälfte der Radstrecke war der Feuerwehrmann bestens unterwegs. Allerdings wartete noch die große Herausforderung: Der Abstieg, schlecht asphaltiert, mit Haarnadelkurven: „Auf der Abfahrt zurück nach Nizza wurde mir schnell vor Augen geführt, dass das Rennen auch anders hätte enden können als geplant. Es gab mehrere schwere Radstürze, bedingt durch die hohe Risikobereitschaft einiger Triathleten trotz der schlechten Strecke.“ So fuhr er kontrolliert, eher verhalten und doch in der Spitze mit 63 km/h wieder nach Nizza herein. „Gesund und unfallfrei zu bleiben war mir dann doch wichtiger. Beim Laufen konnte ich meine Trainingsleistungen umsetzen und fand die zwei Runden an der schönen sonnigen Promenade recht kurzweilig. So bin ich dann nach 1:40 Std für die 21 km glücklich und wie geplant im Ziel angekommen“, zeigt sich Frank Wiedenhöfer zufrieden.

„Wasserratten“ fischen 24 Medaillen

Trotz starker Konkurrenz konnten sich die 27 kleinen „Wasserratten“ des SV 13 und des Partnervereins Blau-Weiß Recklinghausen gut in Szene setzen. Die Kleinen des Sichtungskaders (Jahrgang 2010-2012) fischten 24 Medaillen aus dem Wasser und lieferten 59 neue Bestzeiten ab.

Schwimmer des Tages war *Nathanael Vogt* (2010), der sich 3 Goldmedaillen über 200 m Freistil (03:10.73), 100 m Lagen (01:37:18) und 50 m Schmetterling (0:48:39) sicherte. *Namjana Ebel* (2010) holte den 2. Platz über 100m Brust und den 3. Platz über 50m Brust. *Melin Us* (2010) schwamm auf den 2. Platz über 50 m Freistil und 50 m Schmetterling. *Malte Weiling* (2011) erhielt die Bronzemedaille über 100 m Freistil.

Michael Nein (2011) sicherte sich zwei Silbermedaillen über 50 Brust (01:02:43) und 100 m Freistil (01:48:67). *Mia Brauckmann* (2011) nahm 3 Medaillen mit nach Hause: für den 1. Platz über 50 m Brust (0:56:05), den 2. Platz über 100 m Freistil (01:38:90) und den 3. Platz über 50 m Freistil (0:44:87). *Pia Kleinhückelkoten* (2011) erreichte den 3. Platz über 100 m Rücken und den 4. Platz über 50 m Freistil.

Die Jüngsten des Sichtungskaders (Jahrgang 2012), die teilweise ihren ersten Wettkampf absolvierten, präsentierten sich ebenfalls in guter Form. So belegte *Myrtha Vogt* über 25m Brust den 1. Platz und über 25m Freistil den 3. Platz. *Sophia Kandziora* sicherte sich 2 Silbermedaillen



In guter Form präsentierten sich die „Wasserratten“ bei ihrem Wettkampf. Foto: SV 13

über 25 m Freistil (0:22:15) und 25 m Rücken (00:24:07). *Ethan Marche* (2012) verpasste um eine Zehntelsekunde die Bronzemedaille über 25 m Freistil und erreichte über 25 m Brust den 6. Platz. Auch *Luna Schäfer* landete bei ihren Strecken auf dem vierten Platz, sie verpasste um nur 1 Hundertstel Sekunde Bronze über 25 m Rücken.

Persönliche Bestzeiten schwammen zudem:

Leonie Höhle, *Stella Modro*, *Franziska Purat*, *Emilia Ruppert*, *Mirja Hofmeister*, *Annika Klaus*, *Maja Beckmann*, *Matilda Maiß*, *Sophia Berndt* und *Christian Kaptur*.

Die „Küken“ waren gut in Form

Sieben „Küken“ (Jg. 2012) der SG Gladbeck/ Recklinghausen nahmen am 15. Nachwuchsschwimmen in Bottrop teil. Die Ausbeute waren 21 Medaillen (12x Gold, 4x Silber und 5x Bronze).



Mit guten Leistungen wartete der Nachwuchs in Bottrop auf. Foto: SV 13

Die Neuzugänge *Sophia Kandziora*, *Luna Schäfer*, *Myrtha Vogt* und *Jan Vollmer* vom Aufbaukader zeigten gute Leistungen. So konnte *Sophia Kandziora* zwei Goldmedaillen (25 m Kraul-Beine / 50 m Rücken) und eine Silbermedaille (50 m Freistil) mit nach Hause nehmen. Ihre Vereinskameradin *Myrtha Vogt* stand insgesamt viermal auf dem Siegerpodest (2x Gold über 50 m Brust / 25 m Brust-Beine, 1x Silber über die 50 m Rücken, 1x Bronze über 50 m Freistil).

Jan Vollmer fischte ebenfalls zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille aus dem Wasser. Er schwamm über die 50 m Rückenstrecke in einer Zeit von 51,65 auf den ersten Platz und über die 25 m Kraul-Beine in seinem Jahrgang. Die

Silbermedaille erhielt er über die 50 m Freistil. *Luna Schäfer* konnte zwei Bronze-medailen (50 m Freistil / 50 m Rücken) und eine Goldmedaille (25 m Rücken-Beine) für sich verbuchen. Diese vier Aktiven siegten über die 4 x 25 m Freistil in einer Zeit von 1:29,76 Min.

Auch die Kinder des Sichtungskaders zeigten sich zum Saisonauftakt in bester Verfassung. So siegte *Annika Klaus* über die 25 m Freistil und Rücken in ihrem Jahrgang. *Ethan Marche* nahm ebenfalls über die 25 m Freistil- und Rückenstrecke die Goldmedaillen mit nach Hause. Die Silbermedaille erhielt er über die 25 m Brust. *Julie Termine* freute sich über die Bronzemedaille über 25 m Freistil und 25 m Rücken.

Neue Wasserball-Regeln

Übersicht der Regeländerungen zur neuen Saison 2019/2020

1. Änderung der Angriffszeit

Grundsätzlich bleibt die Angriffszeit bei 30 Sekunden. Allerdings beträgt die Angriffszeit nach Torschuss, Eckball und/oder Ausschluss nur noch 20 Sekunden.

Ausnahme: Wenn bei einem Ausschluss mehr als 20 Sekunden verbleiben, wird die Angriffszeit nicht zurückgestellt.

2. Änderung 5-Meterraum auf 6 Meter

Aus dem 5-Meterraum wird ein 6-Meter-Raum. Außerhalb der 6 Meter darf auch weiterhin ein Freiwurf direkt auf das Tor erfolgen. Die Ausführung eines Strafwurfs bleibt weiterhin bei 5 Metern.

Der 5m-Strafwurfpunkt wird mit einer roten Markierung gekennzeichnet.

3. Pausenzeit

Aktuell beträgt die Pausenzeit zwischen dem 2. und 3. Viertel fünf Minuten. Diese Pausenzeit verringert sich auf 3 Minuten. Alle weiteren Pausenzeiten bleiben unverändert bei 2 Minuten.

4. Auszeit

Jeder Mannschaft stehen nur noch 2 Auszeiten pro Spiel zur Verfügung. Dafür dürfen diese nun beliebig verteilt genommen werden, außer vor einem Strafwurf. Dieses ist nicht mehr zulässig. Unberechtigte Auszeiten werden auf ggf. noch vorhandene Auszeiten angerechnet.

5. Torwart

Der Torwart darf über die Mittellinie hinaus schwimmen und dort am Spiel teilnehmen.

Er darf nun auch am Strafwurfwerfen teilnehmen.

6. Strafwurffehler

Wenn ein angreifender Spieler im 6m-Raum in einer klaren Torsituation von hinten behindert wird, selbst wenn er den Ball hält, muss auf Strafwurf entschieden werden.

Ausnahme: der Verteidiger berührt ausschließlich den Ball.

7. Freiwurf

Ein Freiwurf muss von dem Ort des Balls ausgeführt werden, außer dieser befindet sich im 2m-Raum.

8. Torgewinn

Ein Tor kann nun auch erzielt werden, wenn ein Freiwurf außerhalb 6 m oder ein Eckwurf vom ausführende Spieler direkt aufs Tor geworfen wird, oder der Spieler nach dem Ausführen den Wurf antäuscht oder zunächst mit dem Ball schwimmt.

aus DSV Nachrichten
hewi

Leitfaden für Kampfrichter – neue Regeln ab der Saison 2019/20

1. Spielzeit und Pausenzeiten (§ 329)

4 x 8 Minuten ablaufend

Pause zwischen zweitem und drittem

Viertel: 3 Minuten

!NEU!

Pause zwischen ersten und zweiten +
dritten und vierten Viertel: 2 Minuten

2. Auszeiten (§ 329a)

Zwei Auszeiten pro Mannschaft je Spiel

!NEU!

Keine Bindung an einen Spielabschnitt,
zu jeder Zeit möglich

!NEU!

Keine Auszeit nach der Verhängung eines
Strafwurfs möglich

!NEU!

Dauer 1 Minute

Nach 45s Einschwimmen in die
gegnerische Hälfte möglich

Unberechtigte Auszeit wird auf noch zu
gewährende angerechnet

3. Freiwurfausführung (§§ 333 / 336)

Der Ball muss die Hand des Werfers
deutlich verlassen (siehe Bilder)

Der Freiwurf muss an dem Ort des Balles
ausgeführt werden, außer

!NEU!

- Ball ist innerhalb des 2m-Raumes

Ausführung auf 2m-Linie

- Ecke

- Torabwurf

- Freiwurf an der Mittellinie

(z.B.: nach unberechtigter Auszeit
im Ballbesitz)

- oder wo es anders nach den Regeln
vorgeschrieben ist

4. Angriffszeit (§§ 325 / 337)

zurücksetzen der Angriffszeit auf 30s
immer bei Ballbesitzwechsel

und:

- Torabwurf

- Torwurf (auch nach Strafwurf)

- Schiedsrichtereinwurf

- 2 hintereinander ausgeführten
Strafwürfen beider Mannschaften
(Freiwurf an Mittellinie)

Richtige Quiz-Antworten:

1b – 2a – 3c – 4 b – 5d – 6b – 7c – 8c – 9b – 10c – 11d – 12d – 13d – 14c- 15b – 16c –
17d – 17c – 19d – 20b – 21a – 22a – 23c – 24d – 25b



Wir gratulieren

„Runde Geburtstage“ feierten:

50 Jahre

Ursula Lauf	02.07.69
Guiseppe Zuddas	16.09.69
Janine Nagel	12.10.69
Dorothee Dueking	16.10.69
Silke Himmel	19.10.69
Olaf Bergmann	27.10.69
Matthias Gellner	05.12.69
Stefan Dreimann	28.12.69

70 Jahre

Bernd Grewer	18.07.49
Brigitte Schneider	21.09.49
Jürgen Maier	23.09.49
Augustin Reinhard	07.10.49
Gabriele Thiel	17.11.49
Volker Knake	20.12.49

60 Jahre

Thea Piepel Redenz	22.07.59
Axel Husemann	13.08.59
Petra Bunk	27.08.59
Rainer Bunk	30.08.59
Andreas Wiertner	17.09.59
Hubert Hermeler	19.10.59
Andreas Schulte-Terhusen	09.11.59
Michael Sinke	14.11.59
Peter Lange	25.11.59
Sabine Lorenz-Haberecht	28.12.59

75 Jahre

Norbert Knura	19.08.44
---------------	----------

80 Jahre

Marlies Weitkaemper	21.07.39
Hans Peter Boden	02.08.39
Heiner Dume	04.09.39
Helmut Richter	10.11.39
Anneliese Wiese	11.11.39
Elmar Meiners	04.12.39

65 Jahre

Dirk Stabenow	18.07.54
Ilona Wöllke	02.08.54
Axel Scharmacher	07.08.54
Jürgen Schramm	10.08.54
Hans-Joseph Scholten	08.09.54
Jörn Rechstein	27.09.54
Hannelore Reichstein	27.09.54
Dieter Nock	05.10.54
Christoph Spickermann	25.10.54

90 Jahre

Heinrich Bossler	14.09.29
------------------	----------

Nikolausschwimmen im Hallenbad

Wann?

Samstag, 23.11.2019 um 15:00 Uhr

Wo?

Hallenbad Gladbeck
Bottroper Str. 33, 45964 Gladbeck

Was?

Ehrung Vereinsmeisterschaften
anschließend Spielschwimmen

Bitte denkt an Schwimmsachen
und euren SV 13 Mitgliedsausweis!

Für Verpflegung ist gesorgt!

Bei Fragen wendet euch
bitte an die Kursleiter oder
den SV 13, Tel.: 02043 260 44

www.sv13.de



Design: TYPODESIGN

Print: HEWEA-Druck GmbH